

SCHILTACH

mit Lehengericht

SCHENKENZELL

mit Kaltbrunn



Donnerstag

13. Februar 2014

64. Jahrgang / Nummer 07

1180 E

Gemeinsames Amtsblatt der Stadt Schiltach und der Gemeinde Schenkenzell.

Herausgeber: Stadt Schiltach und Gemeinde Schenkenzell.
Verlag, Druck und private Anzeigen: ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH, Marlener Str. 9, 77656 Offenburg, Telefon 0781/504-14 55, Fax 0781/504-1469, E-Mail anb.anzeigen@reiff.de
Ihr kostenloser Aboservice: Telefon 08 00 / 5 13 13 13.
Verantwortlich Bürgermeister Haas für den amtlichen Teil der Stadt Schiltach und Bürgermeister Schenk für den amtlichen Teil der Gemeinde Schenkenzell; für den nichtamtlichen und Anzeigenteil der Verlag.

Erscheint wöchentlich donnerstags.

Bezugspreis halbjährlich € 6,50

Schnarren 2014

15. Februar



ab 14:30 Uhr:
Pfing, Schützenhaus, Kaffeebohne,
Treffpunkt, Bachbeck

ab 19 Uhr:
Zunftstube, Alter Fritz, Sonne,
da Nico, Schwob, Carle, Sporthelm

12 Zwölf Künstler

offenes Atelier Beate Axmann



Vernissage

Sonntag, den 16. Februar 2014 · 11:30 Uhr

Öffnungszeiten der Ausstellung

So. 16. Febr. 2014 · 11:30 – 17:30 Uhr

Mittwoch - Freitag - Sonntag

Jeweils 14:30 – 17:30 Uhr

Letzter Ausstellungstag: Sonntag 30.3.2014

Treffpunkt Schiltach - Bachstr.36
77761 Schiltach Tel. 07836 9393 41

Atelier Beate Axmann Hausackerstr.23 - 77716 Haslach
mobil 0175 3688674



Stadt Schiltach

Amtlicher Teil

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 05. Februar 2014

1. Kurzbericht über das Ergebnis der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung

Bürgermeister Thomas Haas berichtete den Gemeinderäten aus der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung und teilte mit, was seither hinsichtlich der gefassten Beschlüsse veranlasst worden ist.

2. Bausachen

Dem Gemeinderat lag der Bauantrag auf Dachgeschossausbau und Neubau von zwei Dachgauben im Gebäude Breitreute 130, Schiltach, Flst. 388 vor.

Nach kurzer Erläuterung durch die Verwaltung und Einsichtnahme der Pläne wurde das gemeindliche Einvernehmen einstimmig erteilt.

3. Finanzplanung 2015 bis 2017

Nachdem in der Januar-Sitzung des Gemeinderats eine intensive Beratung des Haushaltsplans 2014 stattgefunden hat, war aktuell noch über die mittelfristige Finanzplanung bis 2017 zu befinden. Stadtkämmerer Gerhard Daniels verwies auf die relative Unverbindlichkeit des Zahlenwerks das lediglich auf groben Schätzungen beruht. Erst im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanberatungen könne konkreter festgelegt werden, wofür die Stadt ihre Mittel verwendet.

Insgesamt gesehen sei man jedoch „ganz gut aufgestellt“, zeigte sich Bürgermeister Thomas Haas mit der mittelfristigen Finanzplanung zufrieden. Besonders erfreulich sei die Tatsache, dass man voraussichtlich ohne Kreditaufnahmen auskommen wird.

4. Verabschiedung des Haushaltsplanes 2014 einschließlich des Wirtschaftsplanes für den Eigenbetrieb „Stadtwerke Schiltach“ und der Haushaltssatzung 2014

Seit der Einbringung des Haushaltsplans in der letzten Gemeinderatssitzung haben sich keine Änderungen ergeben, weshalb ihn der Gemeinderat in der aktuellen Sitzung einstimmig als Satzung verabschiedete. Der Verwaltungshaushalt weist ein Volumen von 19,2 Mio. Euro aus, der Vermögenshaushalt beläuft sich auf 1,6 Mio. Euro.

Die Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer bleiben unverändert, so dass diesbezüglich keine Steuererhöhungen kommen werden.

5. Neubau Hochbehälter Bühl - Vergabe Außenanlage

Stadtbaumeister Roland Griebhaber teilte den Gemeinderäten mit, dass im Zusammenhang mit dem Neubau des Hochbehälters Bühl in Vorderlehengericht noch die Außenanlagen hergestellt werden müssen. Diese Arbeiten waren ursprünglich bereits an das Baugeschäft Dieterle aus Schramberg vergeben worden. Wegen der Insolvenz des Unternehmens wurden sie jedoch nicht mehr durchgeführt.

Im Zusammenhang mit der neuerlichen beschränkten Ausschreibung gingen fünf Angebote ein. Günstigste Bieterin war die Firma Garten- und Landschaftsbau Panzer mit einer Angebotssumme in Höhe von 22.552,88 €, zu der ihr einstimmig der Auftrag erteilt wurde.

6. Bildung des Gemeindewahlausschusses für die Kommunalwahl 2014

Die Leitung der Kommunalwahlen am 25. Mai 2014, zu der auch die Zulassung der Wahlvorschläge und die Prüfung der Wählbarkeit der Bewerber sowie die Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses gehört, ist laut Gesetz dem Gemeindewahlausschuss zu übertragen. Dieser muss vor jeder Wahl neu bestellt werden.

Kraft Gesetzes ist eigentlich der Bürgermeister Vorsitzender des Gemeindewahlausschusses. Dies gilt jedoch nicht, wenn er selbst als Wahlbewerber für die Kreistagswahl auftritt, was in Schiltach der Fall ist.

Traditionell bildet in Schiltach der Wahlvorstand des Wahlbezirks I „Rathaus“ in Personalunion den Gemeindewahlausschuss. Dies wurde vom Gemeinderat auch für die Kommunalwahlen 2014 einstimmig beschlossen. Vorsitzender ist Stadtamtsrat Michael Grumbach für den verhinderten Bürgermeister Thomas Haas.

7. Anfragen, Verschiedenes

Bei diesem Tagesordnungspunkt wurden verschiedene Bekanntgaben gemacht und Anfragen aus den Reihen des Gemeinderats beantwortet.



Besuchen Sie den Schiltacher Wochenmarkt, der jeden Donnerstag ab 8 Uhr in der Gerbergasse abgehalten wird.

Ausbau des DSL-Netzes der Telekom in Hinter- und Vorderlehengericht

Informationsabend für die Bevölkerung

Die Arbeiten zum Ausbau DSL-Netzes der Telekom in den Ortsteilen Hinter – und Vorderlehengericht nähern sich dem Ende.

Die erweiterten Netze sollen bis Ende März in Betrieb gehen.

Um Sie über die neuen Anschlussmöglichkeiten zu informieren, laden wir Sie am

Dienstag, 25. Februar 2014, 19:00 Uhr,

zu einer Informationsveranstaltung in die Gemeindehalle in Vorderlehengericht in Schiltach ein.

Mitarbeiter der Telekom werden Ihnen das neue Versorgungsgebiet, die technischen Hintergründe und die verfügbaren Bandbreiten (Internetgeschwindigkeiten) vorstellen.

Darüber hinaus können im Rahmen der Veranstaltung bereits Anschlüsse vorbestellt werden.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Abfalltermine Schiltach



Müllabfuhr:
Die nächste Müllabfuhr bei 14tägiger und vierwöchiger Abholung ist am Freitag, 21. Februar 2014.

Die Biotonne wird am Montag, 17. Februar 2014 geleert.

Der „gelbe Sack“, (Inhalt: Verpackungsmaterialien), wird am Freitag, 21. Februar 2014 abgeholt.



JUGENDTREFF

Diese Woche AKTUELL im Jugendtreff

Freitag, 14. Februar
17 bis 21 Uhr offener Treff für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren

Dienstag, 18. Februar
16.30 bis 18 Uhr offener Kindertreff für Grundschul Kinder mit Kinderwerkstatt

Mittwoch, 19. Februar
16 bis 18.30 Uhr offener Treff für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren

Jugendbüro bedankt sich bei der Volksbank Kinzigtal

Der Gewinnsparverein Südwest e.V. spendet dem Jugendbüro der Stadt Schiltach 500,- Euro.

Von diesem Geld erhält der Jugendtreff in der Schrambergerstraße einen Beamer mit Leinwand und diverserem Zubehör. Das mittlerweile installierte Gerät übernimmt nun die

Projektion für die Spielkonsole und erweitert damit die Möglichkeiten um ein vielfaches.

Das Jugendbüro-Team bedankt sich auch im Namen der Stadt Schiltach und den Besuchern des Jugendtreffs herzlich für die großzügige Spende bei der Volksbank Kinzigtal eG.

Bücherspende für regionalgeschichtliche Bibliothek in Schiltach

Liebe Schiltacher, im Eingangsbereich des Museums am Markt entsteht derzeit eine kleine regionalgeschichtliche Bibliothek. Sie wird eine für alle Mitbürger zugängliche Quelle für Informationen über die Geschichte unserer Stadt, Badens und des Kinzigtals sein. An dieser Stelle möchte ich Sie aber nicht nur zur Nutzung der Literatur einladen, die mit Wiedereröffnung des Museums am Markt am 1. April zugänglich sein wird, sondern bitte Sie auch um Unterstützung des Projekts.

Zur Ergänzung des Angebots werden noch Sachbücher mit regionalhistorischen Themen gesucht. Sollten Sie solche Bücher haben und der Bibliothek zur Verfügung stellen wollen, dann melden Sie sich bitte bei Museumsleiter Andreas Morgenstern (07836-5875 bzw. morgenstern@stadtschiltach.de).

Vielen Dank für Ihr Interesse und die Unterstützung dieses neuen Angebots der Stadt Schiltach. (AM)

Fälligkeit von Grund- und Gewerbesteuer

Wir weisen darauf hin, dass zum 15. Februar 2014 die erste Rate der Grundsteuer 2014 zur Zahlung fällig ist. Wir bitten die Abgabepflichtigen, die auf dem Grundsteuerbescheid 2014 bzw. letzten Grundsteueränderungsbescheid angegebene Rate zum 15. Februar 2014 an die Stadtkasse in Schiltach zu überweisen.

Am 15. Februar 2014 ist auch die erste Vorauszahlungsrate der Gewerbesteuer für das Jahr 2014 zur Zahlung fällig. Bitte überweisen Sie die im letzten Gewerbesteuerbescheid angegebene Vorauszahlungsrate an die Stadtkasse Schiltach zum 15. Februar 2014.

Den Abgabepflichtigen, die am Abbuchungsverfahren teilnehmen, werden wir die fälligen Beträge der Grund- und Gewerbesteuer zum 15. Februar 2014 von ihrem Konto abbuchen.

Arbeitskreis „Offene Seniorenarbeit“

Geselliger Nachmittag im Treffpunkt mit 5 Zitherspielern aus Hornberg am Mittwoch, 19. Februar ab 14.30 Uhr

Der Arbeitskreis Offene Seniorenarbeit lädt alle interessierten Seniorinnen und Senioren zu einem geselligen Nachmittag in den Treffpunkt ein.

Unterhalten werden Sie von den 5 Zitherspielern aus Hornberg im Rentenalter.

Die Veranstaltung beginnt um 14.30 Uhr und findet in der Kaffeestube mit Bewirtung statt.

Der Eintritt ist frei.

Personalausweise und Reisepässe

Die Stadtverwaltung Schiltach weist darauf hin, dass alle Personalausweise und Reisepässe, die bis zum 28.01.2014 beantragt wurden, eingetroffen sind. Die Ausweisdokumente können, sofern Sie den PIN-Brief (Personen ab 15 Jahren und 9 Monaten) für den Personalausweis erhalten haben während der Öffnungszeiten im Bürgerbüro, Marktplatz 6, abgeholt werden. Bitte bringen Sie dazu die abgelaufenen Dokumente mit, sonst ist die Ausgabe der neuen Dokumente nicht möglich.

Sollte es Ihnen nicht möglich sein, Ihren Personalausweis selbst abzuholen, rufen Sie uns bitte an Tel. 58-0 oder 58-18. Wir übersenden Ihnen dann gerne eine Vollmacht, die Sie der beauftragten Person vollständig ausgefüllt mitgeben müssen.

Vielen Dank für die Beachtung.



Eigenbetrieb Abfallwirtschaft

Freie Sicht an Straßen und Wegen schaffen

- Sträucher und Bäume dürfen nicht in den Verkehrsraum ragen

Alle Eigentümer, deren Grundstücke an öffentlichen Verkehrsraum, also Straßen und Gehwegen, angrenzen, werden gebeten, den Bewuchs zu überprüfen.

Zur Aufrechterhaltung der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs ist es erforderlich, dass Äste, die in das Lichtraumprofil der Straße bzw. in den Geltungsbereich der Straßenbeleuchtung sowie der Verkehrszeichen hineinragen, umgehend entfernt werden.

Ebenso sollte in diesem Zusammenhang auch die freie Sicht auf die Hausnummernschilder überprüft werden. Im Ernstfall kann dies für die Rettungsfahrzeuge und auch für Sie von enormer Wichtigkeit sein.

Bäume, Sträucher und sonstige Anpflanzungen dürfen weder die Sicherheit des Straßenverkehrs noch die Sicherheit von Radfahrern und Fußgängern beeinträchtigen. Nach § 28 Straßengesetz für Baden-Württemberg ist das Lichtraumprofil für Gehwege, Radwege und Fahrbahnen dauerhaft freizuhalten.

Deshalb sind die Grundstückseigentümer verpflichtet, überstehende Zweige und Äste, die in das Lichtraumprofil hineinragen, zurück zu schneiden. Genauso verhält es sich mit den Verkehrszeichen und der Straßenbeleuchtung, die durch Bäume, Hecken oder Sträucher in ihrer Funktion beeinträchtigt werden. Hierbei ist es besonders wichtig, dass alle Verkehrszeichen frei einsehbar sind und die Straßenbeleuchtung im gesamten Ausbreitungsbereich des Lichtkegels frei gehalten wird.

Eine gute Ausleuchtung der Straßen und Gehwege kann ein hohes Maß an Sicherheit vermitteln.

Das Lichtraumprofil muss bei Straßen mindestens 4,50 m, bei Geh- und Radwegen 2,25 m, in der Höhe betragen, der seitliche Abstand vom befestigten Fahrbahnrand mind. 0,50 m.

Bepflanzungen, die in die Sichtfelder von Straßeneinmündungen hineinragen, hierunter fallen auch die Einfahrten von Rad- und Gehwegen, müssen auf eine Höhe von 0,80 m zurück geschnitten werden. Der Rückschnitt ist so vorzunehmen, dass in der kommenden Vegetationsperiode, keine Beeinträchtigung auftritt.

Wenn Sträucher und Zweige an Verkehrsflächen bis zu den oben aufgeführten Höhen in den öffentlichen Verkehrsraum ragen, haftet grundsätzlich der Grundstückseigentümer bei Schäden z.B. (Kfz-Spiegel, Planen, Lackkratzer an Kfz).

Bei einem Verstoß gegen den § 28 Straßengesetz kann die Beseitigung unter Einhaltung der Rechtsmittel kostenpflichtig veranlasst werden.

Diese Arbeiten sind bis zum 28. Februar auszuführen. Nach § 43 Naturschutzgesetz ist es in der Zeit vom 1. März bis zum 30. September verboten, Hecken, lebende Zäune, Bäume und Gebüsche zu roden, abzuschneiden oder auf andere Weise zu zerstören. Hierzu zählen jedoch nicht die so genannten Sicherheits- bzw. Pflegeschnitte. Diese können in Ausnahmefällen ganzjährig durchgeführt werden.

Wir danken für Ihr Verständnis und Ihre Bemühungen der Allgemeinheit und der eigenen Sicherheit zu liebe.

Amtliche Bekanntmachung

Sammelstellen für Gartenabfälle werden ab dem 1. März wieder geöffnet

Ab dem **1. März 2014** wird an den saisonal geöffneten Sammelstellen für Gartenabfälle wieder Material angenommen. Diese Sammelstellen sind jeweils am Samstagvormittag (erstmalig am 01.03.2014), in der Zeit von 10.00 – 12.00 Uhr geöffnet. In Schiltach bleibt es beim bewährten Lagerplatz des Bauhofs am „Brühl“ (gegenüber der ehemaligen Khytta-Heilpflanzenanlage).

Die Sammelstellen in Sulz (Hof Bippus, Viehweg 1) und Schramberg-Sulgen (Parkplatz Kreissporthalle) sind am Samstag, von 10.00 – 15.00 Uhr geöffnet und zusätzlich am Mittwochnachmittag (erstmalig am 05.03.2014), von 14.00 – 17.00 Uhr.

Während der Öffnungszeiten ist ein Mitarbeiter des beauftragten Entsorgungsunternehmens vor Ort, um die Anlieferungen entgegen zu nehmen und zu überwachen. **An den Grüngut-Sammelstellen darf keinerlei Material außerhalb der Annahmezeiten abgelagert werden!** Solche „Wilde Ablagerungen“ werden als Ordnungswidrigkeiten mit einer Geldbuße geahndet. Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Landkreis Rottweil weist außerdem darauf hin, dass an den Sammelstellen **keine landwirtschaftlichen Abfälle wie Heu und Stroh oder auch Sägespäne und Kleintiermist** angenommen werden.

Zusätzlich zu den saisonal geöffneten Sammelstellen stehen die folgenden Sammelstellen ganzjährig, arbeitstäglich zur Verfügung:

Sammelstelle bei der Sortieranlage der Fa. ALBA in Zimmern,

März bis Oktober:	Mo-Sa.: 7.00 – 19.00 Uhr
November bis Februar:	Mo-Fr.: 7.00 – 19.00 Uhr
	Sa.: 7.00 – 17.00 Uhr

Sammelstelle auf der Deponie Oberndorf-Bochingen

Mo-Fr.: 8.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 17.00 Uhr,
Sa.: 10.00 - 15.00 Uhr.

Tourist Info

Marktplatz 6, Tel. 07836 / 5850
touristinfo@stadt-schiltach.de

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag:	09 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr
Freitag:	09:00 Uhr – 12:00 Uhr

Veranstaltungen

Freitag, 14. Februar, 19:30 Uhr
VHS Schiltach/Schenkzelle
und CJVM Schiltach e.V.

Ohne Liebe ist doch alles nichts, oder?

Friedrich-Grohe-Halle
Leitung: Andreas Malessa

Den Reiz der ersten Liebe und die Schmerzen der ersten Trennung; das Glück einer erfüllten Ehe und die Kosten einer Scheidung; die Geborgenheit in einem eigenen Nest und die Mehrfach-Mühen in einer Patchworkfamilie - immer haben wir beides im Blick, wenn sich die Sehnsucht meldet. Was Beziehungen schwierig macht aber auch aus-

macht. Für das leibliche Wohl sorgt der CVJM.
Gemeinschaftsveranstaltung mit dem CVJM (Christlicher Verein Junger Menschen).
Keine Anmeldung erforderlich, Abendkasse.

Samstag, 15. Februar, 14:30 Uhr und 19:00 Uhr

Narrenzunft Schiltach e.V.

Traditionelles Schnurren

ab 14:30 Uhr

Pflug, Schützenhaus, Kaffeebohne, Treffpunkt und Bachbeck

ab 19 Uhr:

Zunftstube, Alter Fritz, Sonne, Da Nico, Schwobekarle und Sportheim

Sonntag, 16. Februar, 8:00 Uhr

Schwarzwaldverein Ortsgruppe

Schiltach + Schenkenzell e.V.

Schneeschuhwanderung am Feldberg

ab Parkplatz Apotheke

Anmeldung erforderlich.

Mittwoch, 19. Februar, 20:00 Uhr

VHS Schiltach/Schenkenzell

Geopuls-Länderkundevortrag

Andalusien

Friedrich-Grohe-Halle

Wenn du in den Straßen von Granada einem blinden Bettler begegnest, so gib ihm doppelt, denn es ist Leid's genug, diese Schönheit nicht sehen zu können.“ Dieser berühmt gewordene Satz eines unbekanntenen Poeten, beschreibt nicht nur die Schönheit Granadas, sondern lässt sich geradezu auf ganz Andalusien übertragen, sei es auf Städte wie Cordoba und Sevilla, oder auch auf die großartigen Naturlandschaften vom Hochgebirge der Sierra Nevada über die bizarre Karstlandschaft des El Torcal bis zur faszinierenden, vom Menschen geschaffenen Minenlandschaft des Rio Tinto. Der Vortrag in digitaler Bildtechnik folgt der Route unserer vhs-Studienreise Andalusien, welche die Referentin Eike Corina Albrecht, Diplom-Geographin, selber leitet.

Keine Anmeldung erforderlich, Abendkasse.

Öffnungszeiten Museen:

Museum am Markt und Schüttesägemuseum

Beide Museen sind bis zur Saisonöffnung im April geschlossen.

Museumsführungen und Sonderöffnungszeiten gegen Gebühr möglich. Info: T. 07836 5875

Der Eintritt ist bei beiden Museen frei.

Apothekenmuseum

Winterpause bis Ende März.

Gruppenführungen und Sonderöffnungszeiten sind nach Voranmeldung unter Tel. 07836 1514 möglich.

Hansgrohe Aquademie mit

Museum für „Wasser, Bad und Design“

Sonderausstellung in der Aquademie

07. November 2013 bis 31. März 2014

„Colours of Water“

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 9.00 bis 17.00 Uhr

Samstag u. Sonntag 10.00 bis 16.00 Uhr

Eintritt frei!

Dienstag, 4. März, 15:00 Uhr

Führung durch die Wechseiausstellung

„Colours of Water“ – Hansgrohe Kalender 2014

Treffpunkt Aquademie

Dienstag, 4. März, 15:00 – 16:00 Uhr

Führung durch die Hansgrohe Aquademie

Wissen, Wasser und Visionen:

die Hansgrohe Aquademie in Schiltach –

Für alle, die tief eintauchen wollen!

Mittwoch, 5. März, 15:00 – 16:00 Uhr

„Vom Messingbarren zur Designarmatur“

Führung durch das Armaturenwerk West

Treffpunkt Pforte Armaturenwerk-West

Donnerstag, 6. März, 15:00 – 16:00 Uhr

Kinder- und Jugendführung

Wasserspaß und Wasserwissen im Schwarzwald

Treffpunkt Aquademie

Freitag 7. März, 15:00 – 16:00 Uhr:

„Wasser braucht unseren Schutz“

Interaktive Führung in der Hansgrohe Aquademie

Alle Führungen müssen einen Tag vor dem Veranstaltungstermin angemeldet werden. Tel. 07836 513272

Standesamtliche Nachrichten

Standesamtsnachrichten im Januar 2014

Wegen einer Änderung des Personenstandsrechts teilen die auswärtigen Standesämter der Wohnsitzgemeinde nicht mehr mit, ob die Betroffenen einer auswärts beurkundeten Geburt, einer Eheschließung/Lebenspartnerschaft oder eines Sterbefalles mit der Veröffentlichung einverstanden sind. Um keine Persönlichkeitsrechte oder datenschutzrechtliche Vorschriften zu verletzen, werden solche auswärts beurkundeten Personenstandsfälle daher nicht mehr automatisch im Nachrichtenblatt veröffentlicht. Sollten die Betroffenen im Einzelfall Wert auf die Veröffentlichung legen, teilen Sie dem Standesamt Schiltach bitte gesondert mit, dass Sie mit der Veröffentlichung einverstanden sind. Diese wird dann entsprechend veranlasst.

Geburten im Januar 2014: Keine

Eheschließungen im Januar 2014:

am 15.01.2014 in Schiltach:

Pawel Edward Popiolkiewicz, Schiltach, Am Herdweg 191 mit Joanna Krystyna Kluczniok geb. Szydlo, Schiltach, Am Herdweg 191

Sterbefälle im Januar 2014:

am 01.01.2014 in Schiltach:

Ursula Gertrud Emma Markgraf geb. Trzynski, Schiltach, Vor Ebersbach 1; 94 Jahre alt

am 04.01.2014 in Schiltach:

Ottilie Schorn geb. Haas, Schiltach, Vor Ebersbach 1; 90 Jahre alt

am 09.01.2014 in Schiltach:

Frieda Borho geb. Müller, Schiltach, Vor Ebersbach 1; 89 Jahre alt

am 11.01.2014 in Schiltach:

Erika Weber geb. Moser, Schiltach, Vor Ebersbach 1; 77 Jahre alt

Altersjubilare von Schiltach

Wir gratulieren den Jubilaren

13.02.14	Wilhelm Wöhrle, Bachstraße 36,	94 Jahre
18.02.14	Lore Becht, Scheuernacker 230,	80 Jahre
18.02.14	Robert Andreas Schwenk, Kienbronn 164,	74 Jahre

Herzlichen Glückwunsch!

Fundsachen

Strickjacke und schwarze Jacke
Fundort: Friedrich-Grohe-Halle (Schuhu-Ball 18.01.14)

Vereinsmitteilungen



CVJM Schiltach

14. Februar 2014 – Valentinstag – Tag der Liebe

ein Abend für Paare – ein Abend mit Andreas Malessa und dem Thema Liebe

„Ohne Liebe ist doch alles nichts, oder?“

Der Reiz der ersten Liebe und die Schmerzen der ersten Trennung; das Glück einer erfüllten Ehe und die Kosten einer Scheidung; die Geborgenheit in einem eigenen Nest und die Mehrfach-Mühen in einer Patchworkfamilie – immer haben wir beides im Blick, wenn sich die Sehnsucht meldet.

Was Beziehungen schwierig macht aber auch ausmacht.

Andreas Malessa, Hörfunk – und Fernsehjournalist, Dokumentarfilmer, Zeitungskolumnist und vieles mehr, ist bekannt als kompetenter und humorvoller Gesprächspartner. Bekannt ist der ev. Theologe manchen auch noch als Teil des früheren Duos „Arno u. Andreas“.

„Niveauvoller Unterhalter, brillanter Redner, sensibler Interviewpartner, spitzzüngiger Satiriker, engagierter Pastor und warmherziger Mensch. Soviel geht nun wirklich nicht? Doch, es geht.

Malessa ist das Beweisstück.“ (Bücher im Blickfeld) Erleben Sie ihn selbst am 14. Februar 2014 in der Friedrich-Grohe-Halle um 19 Uhr 30 Unkostenbeitrag an der Abendkasse von 4 €

Zur Abrundung des Abends werden Getränke und eine kleine Stärkung in Bistroatmosphäre angeboten.

Veranstalter: CVJM Schiltach und VHS



Freiwillige Feuerwehr Schiltach - www.feuerwehr-schiltach.de -

Feuerwehr mit eigenem Defibrillator

Vor ein paar Tagen trafen sich die Vertreter der Sparkasse Wolfach, Sarah Müller und und der Leiter der Geschäftsstellen Schiltach und Schenkenzell Mathias Müller, mit Feuerwehrkommandant Harry Hoffmann im Gerätehaus Schiltach.

Die Sparkasse spendete einen automatisierten externen Defibrillator, kurz AED, im Wert von 2000 Euro. Der Feuerwehrkommandant erklärte: "Weil das Gerät einen 'Kinderschlüssel' besitzt, können wir jetzt im Notfall auch Kinder reanimieren." Die Anschaffung ist für die Feuerwehr bei lebensrettenden Einsätzen besonders wichtig. Weil die DRK-Wache in Schiltach nachts nicht besetzt ist, trifft die Feuerwehr in dieser Zeit oft vor dem DRK an Unfallstellen ein. Wenige Sekunden können bei einer Reanimierung von Verletzten oft lebensrettend sein. Und mit diesem Gerät können die Männer der Feuerwehr schnell handeln.



Bildquelle: Klaus Becker - v.l.n.r. Sarah Müller, Kommandant Harry Hoffmann, Mathias Müller, Frieder Götz und Daniel Sauter



Kreisverband Rottweil

Bündnis 90 / Die Grünen Kreisverband Rottweil

Einladung zum "Grünen Abend" mit Sandra Boser (MdL) am 13.2.2014 um 20 Uhr im Gasthof "Sonne", Marktplatz 3, 77761 Schiltach

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Farbe Grün gehört zum Leben einfach dazu! Vor allem hier in Baden-Württemberg mit seinem ersten grünen Ministerpräsidenten. Auf kommunaler Ebene ist jedoch immer noch die Farbe schwarz sehr präsent. Deshalb suchen wir nach engagierten Menschen, die gern bei einer Grünen Ortsgruppe in Schiltach mitmachen möchten! Sie interessieren sich für die Gemeindepolitik? Energie in Bürgerhand? Ausbau des Tourismus, mit Blick auf Nachhaltigkeit? Was bringt uns der neue Nationalpark ganz konkret vor Ort? Hiermit möchten wir Sie ganz herzlich einladen zu einem "Grünen Abend"!

Wo: Gasthof "Sonne", Marktplatz 3, 77761 Schiltach

Wann: Donnerstag, 13.02.2014 um 20 Uhr

Sandra Boser kommt und plaudert aus dem "Landtags-Nähkästchen"

Mit dabei beim Grünen Stammtisch ist auch die Wolfacher Landtagsabgeordnete Sandra Boser. Die bildungs- und verbraucherpolitische Sprecherin der Fraktion GRÜNE im Landtag von Baden-Württemberg ist Betreuungsabgeordnete des Wahlkreises Rottweil und damit auch für Schiltach zuständig. Beim "Grünen Abend" wird sie über die aktuellen landespolitischen Themen informieren und sich dem Gespräch mit allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern stellen. Außerdem vor Ort sein werden Wolfgang Bühler, Schiltacher Grünen-Mitglied, sowie Sonja Rajsp, Ibrahim Er und Volker Goerz vom Kreisvorstand des Kreisverbands Rottweil. Wir freuen uns auf einen spannenden,

interessanten, informativen Abend mit guten Gesprächen! Sie müssen natürlich kein Mitglied von Bündnis 90/Die Grünen sein oder werden, um zum "Grünen Abend" zu kommen.

Herzlichst, Sonja Rajsp

Mitglied des Kreisvorstands Bündnis 90/ Die Grünen, Kreisverband Rottweil



Dienst-Besprechung für alle Ladenmitarbeiterinnen und -mitarbeiter am Montag, 17.02.14, 20.00Uhr.
Das kleine Team trifft sich um 19.00Uhr.

Jahrgang 1963/64 Schiltach und Lehengericht

Wir treffen uns am **Donnerstag, 20. Februar 2014** um 19.30 Uhr in der Pizzeria „Da Nico“ in Schiltach zur Besprechung unserer 50er Feier.



Schuhu-Hexen '86 Hinterlehengericht

www.schuhu-hexen.de

6. Narrenerlebnis- Eine Gaudi für Jung und Alt



Die Schuhu Hexen '86 Hinterlehengericht und die Narrenzunft Schiltach veranstalten zum sechsten Mal einen gemeinsamen Ball für Jung und Alt.

Am 22.02.14 veranstalten die beiden Vereine wieder ein gemeinsames Narrenerlebnis.

Seit fast einem Jahr arbeitet ein Ausschuss aus beiden Vereinen an dem Vorhaben. Am 22.02.14 trifft man sich um 13.30 Uhr an der Grundschule in Schiltach, damit um 14.00 der Startschuss zum Kinderumzug gegeben werden kann. Anschließend geht es in der Friedrich-Grohe- Halle mit einem kunterbunten Nachmittag weiter. Mit dabei sind unter anderen wieder die Youngstars, die Fiechtewald Hexen, die Schrofen-Hexen und die Narrenzunft Halbmeil.

Die Gäste erwartet ein spannendes Bühnenprogramm, eine Spielstraße und eine große Tombola. Wer schon immer gerne mal ein Häs anprobieren wollte, kommt an diesem Nachmittag voll auf seine Kosten und kann sogar ein Erinnerungsfoto mit nach Hause nehmen. Natürlich wird auch mit einer großen Kuchentheke und warmen Speisen für das leibliche Wohl gesorgt. Die Veranstalter freuen sich auf viele Besucher.

6. Narrenerlebnis- Eine Gaudi für Jung und Alt! 22.02.2014 Friedrich-Grohe-Halle

13.30 Uhr Umzugsaufstellung an der Grundschule

14.00 Uhr Startschuss: großer Kinderumzug zur Friedrich-Grohe-Halle

14.15 Uhr Eröffnung „Narrenerlebnis-
Eine Gaudi für Jung und Alt“,
ein kunterbunter Nachmittag mit
vielen Highlights

Bühnenprogramm-

Spielstraße-

Gastzünfte-

Tombola-

Häsanprobe mit Erinnerungsfoto-

Kaffee und Kuchen-

Warme Speisen und Getränke-



EINTRITT FREI

Hallo Hexen,

am **Samstag, 15.02.2014** gehen wir zum Schnurren in den Treffpunkt. Ab 13 Uhr ist dort für uns reserviert. Im Anschluss fahren wir nach Lützenhardt.

Unsere Abfahrtszeiten:

Vorderlehengericht Pflug	18.00 Uhr
Hinterlehengericht BBS	18.10 Uhr
Schiltach Edeka	18.15 Uhr
Schiltach Apotheke	18.20 Uhr
Schiltach Schlosmühle/Treffpunkt	18.30 Uhr
Um 19.30 Uhr Ankunft in Waldachtal-Lützenhardt. Die Rückfahrt findet um 1.00 Uhr statt.	

Am Sonntag, 16.02.2014 nehmen wir am Reblandtreffen in Ebersweier teil.

Unsere Abfahrtszeiten:

Hinterlehengericht BBS	11.25 Uhr
Schiltach Edeka	11.30 Uhr
Schiltach Apotheke	11.35 Uhr
Vorderlehengericht, Pflug	11.40 Uhr
Um 17.00 Uhr fahren wir wieder zurück.	



Narrenzunft Schiltach

www.narrenzunft-schiltach.de

Einladung zum Schnurren im Schützenhaus

Am Samstag, 15. Februar findet ab 14:30 Uhr im Schützenhaus, Vor Heubach 31 das traditionelle Schnurren statt. Gönnen sie sich einen vergnüglichen Nachmittag mit den Schiltacher Schnurranten.

Für Kaffee, Kuchen und Vesper ist gesorgt. Reservierungswünsche richten sie bitte an Erhard Hahn Telefon 07836-1318.

Generalprobe Schnurren:

Die Schnurranten treffen sich am Freitag, den 14.02.14 um 18 Uhr an der Apotheke und bilden Fahrgemeinschaften zum Schwenkenhof. Wir beginnen ca. um 20 Uhr mit der Generalprobe. Narri-Narro!

Altpapierlager geschlossen:

Am Samstag, den 15.02.14 ist das Altpapierlager der Narrenzunft Schiltach e.V. wegen des Schnurrens geschlossen. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Schnurren in Schiltach:

Die Schnurranten treffen sich um 13 Uhr im Alten Fritz.

In folgenden Lokalen wird am 15.02.14 geschnurt:

Ab 14:30 Uhr:

Pflug, Schützenhaus, Kaffeebohne, Treffpunkt, Bachbeck

Ab 19 Uhr:

Zunftstube, Alter Fritz, Sonne, Nico, Schwobekarle, Sportheim

Wir wünschen Allen Besuchern und Schnurranten viel Spaß!!!!

Zunftratsitzung Änderung:

Wir treffen uns am Montag, den 17.02.14 um 18 Uhr im Pater Huber Saal.

Anschließend Probe!

SPD SPD-Ortsverein Schiltach

Bereits seit 19 Jahren veranstaltet die SPD in Schiltach einen Hallenflohmarkt und unterstützt vom Erlös die Jugendarbeit in Schiltach. So wurde auch in diesem Jahr ein Wunsch des Jugendtreffs in Schiltach erfüllt. Es wurde ein Touch-screen-Monitor beschafft, der es den Jugendlichen ermöglicht, ihre Musikwünsche selbst anzuwählen und abspielen zu lassen. Es wird im Jugendtreff eine neue Technik

Einzug halten, die auch die Mitarbeiter des Jugendtreffs entlastet, die nun die gewünschten Musik-Titel nicht mehr selbst suchen müssen.

Die Vorbereitungen für den nächsten Hallenflohmarkt am 8. März in der Friedrich-Grohe-Halle laufen bereits. Es können schon jetzt Tische bei der Gemeinderätin Inge Wolber-Berthold reserviert werden unter Tel. 07836/2716 (auch auf Anrufbeantworter). Bei diesem Hallenflohmarkt wird auch die Gelegenheit bestehen, mit den Kandidatinnen und Kandidaten für den Schiltacher Gemeinderat ins Gespräch zu kommen.



Auf dem Bild sind zu sehen (von links) Gabi Herrmann-Biegert(Jug.Treff), Erich Eisemann(SPD), Mathias John(Jug.Treff), Ingrid Onuszko(SPD), Inge Wolber-Berthold(SPD) und Ulrike Stein(Jug.Treff).

**Skiclub Schiltach e. V.**

www.skiclub-schiltach.de

Freitag, 14.02.2014**Freitagshock**

Der Skiclub lädt ab 20:00 Uhr zum Freitagshock in die Pizzeria „Da Nico“ ein.

Dienstag, 18.02.2014**Fitnessgymnastik**

Der Skiclub lädt von 18:30 bis 20:00 Uhr in die Friedrich-Grohe-Halle zur Fitnessgymnastik ein.

Samstag, 08.03.2014**Skiausfahrt nach Damüls-Mellau**

In Kooperation mit TRIO-Reisen lädt der Skiclub am Samstag, 08.03.2014 zu einer Skiausfahrt in das Skigebiet Damüls-Mellau ein. Anmeldeschluss ist der 14.02.2014. Die Anmeldung erfolgt über unsere Homepage.

Gelungene Skiausfahrt

Fast 50 Teilnehmer führen mit dem Skiclub Schiltach an den Sonnenkopf/Österreich. Bei strahlendem Sonnenschein und hervorragenden Schneeverhältnissen machte dieses Skigebiet seinem Namen alle Ehre. Die Ski- und Snowboardlehrer des Skiclubs boten den Teilnehmern in unterschiedlichen Niveaustufen Ski- und Snowboardkurse an. Dadurch gewannen die Teilnehmer Sicherheit beim Fahren in den Bergen und konnten ihre Fertigkeiten gut weiterentwickeln. Einige Teilnehmer nutzten die Gelegenheit zum eigenständigen Fahren und verbesserten auf eigene Faust ihr fahrtechnisches Können.



Die Skibegeisterten aus Schiltach waren bereits früh bei den ersten Bergfahrten mit dabei und erfreuten sich an der leichten Pulverschneeeauflage. Nach einem herrlichen Tag auf den Pisten des Sonnenkopfes und einer langen Abfahrt zur Talstation durfte der obligatorische Einkehrschwung in die legendäre „Kelobar“ nicht fehlen. Mit der ausgelassenen Stimmung aus dieser urigen Skihütte ging es dann mit dem Bus wieder zurück in die Heimat. Der Vorsitzende des Skiclubs, Wolfgang Hils, bedanke sich auf der Heimfahrt bei seinem Team für die Organisation und die Teilnahme als Skilehrer und Übungsleiter.



Spielvereinigung 1926 Schiltach

www.spvgg-kickit.de

Vorbereitung Aktive

Testspiel SpVgg Schiltach – SV Beffendorf (Kreisliga A Württemberg) 2:1

Die SpVgg Schiltach konnte ihr erstes Testspiel, in dem erfahrungsgemäß natürlich noch nicht immer alles rund läuft, mit 2:1 Toren gegen den Kreisliga-A-Ligisten SV Beffendorf gewinnen. Die Tore erzielten Jürgen Ehrhardt und Mathias Stehle.

Damit konnte das Team um Trainer Thomas Aichele zumindest etwas zur Stärkung des eigenen Selbstvertrauens tun.

Termine:

Freitag, 14.02.2014, 19:00 Uhr, Training

Samstag, 15.02.2014, 15:00 Uhr, Spiel in Schiltach gegen den FC Epfendorf (Bezirksliga Württemberg)

Sonntag, 16.02.2014, 13:00 Uhr, Spiel beim SC Lindenhof (Kreisliga B Württemberg)

Mittwoch, 19.02.2014, 19:00 Uhr, Training



Einladung und Tagesordnung Jugendversammlung

Die Jugendleitung der Spielvereinigung lädt alle jugendlichen Mitglieder (ab D-Jugend Pflichtteilnahme!), Trainer und Betreuer sowie alle interessierten Eltern und Vereinsmitglieder zur ordentlichen Jugendhauptversammlung 2014 der SpVgg 1926 Schiltach ein.

Diese findet am Freitag, 21. Februar 2014 um 18:30 Uhr, im Sportheim der Spielvereinigung Schiltach, Vor Kuhbach 2/1, statt.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

- 1.) Begrüßung Jugendleiter
- 2.) Rückblick Jugendleiter
- 3.) Kurzbericht der einzelnen Jugendtrainer
- 4.) Vorstand hat das Wort
- 5.) Wahlen
- 6.) Termine
- 7.) Wünsche u. Anträge
- 8.) Schlusswort Jugendleiter
- 9) Vereinslied „Rot und Weiß“

Hinweis:

Anträge zur Tagesordnung müssen mindestens eine Woche vor der Jugendversammlung der Jugendabteilung, also den Trainern oder Betreuern der Mannschaften oder der Jugendleitung, schriftlich vorliegen. Über euer zahlreiches Erscheinen würde sich die Jugendleitung sehr freuen.

Mitgliederversammlung

Die diesjährige Mitgliederversammlung der SpVgg Schiltach findet am Mittwoch, 26. Februar 2014, im Sportheim „Vor Kuhbach“ in Schiltach statt. Neben den üblichen Regularien stehen in diesem Jahr auch wieder Wahlen an. Beginn ist um 20:00 Uhr.

Hier die vorgesehene Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Totenehrung
3. Rückblick und Rechenschaftsbericht des Vorstandes
4. Berichte
 - a) Abteilung Fußball
 - 1) Bericht der Fußballabteilung Damen
 - 2) Bericht der Fußballabteilung Herren
 - 3) Bericht der Jugendabteilung
 - 4) Bericht der AH-Abteilung
 - b) Bericht der Gymnastikgruppe
5. Kassenprüfungsbericht und Entlastung des Hauptkassierers
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen
8. Wünsche und Anträge
9. Verschiedenes
10. Schlusswort des Vorsitzenden
11. Vereinslied „Rot und Weiß“

Hierzu sind alle Ehrenmitglieder, alle aktiven und passiven Mitglieder des Vereins sehr herzlich eingeladen.

Wünsche und Anträge zur Tagesordnung sind laut Vereinsatzung bis spätestens Dienstag, 18. Februar 2014 schriftlich an den 1. Vorsitzenden Alexander Schmieder, Hans-Grohe-Straße 84, 77761 Schiltach, einzureichen.



AH-Treff

Am Freitag, 21. Februar 2014, treffen wir uns zu einem Abendspaziergang im Städtle von Schiltach. Unter dem Motto Brunnen, Gässle, Stäpfele und schöne Winkel in Schiltach starten wir diesmal erst um 18:30 Uhr an der Stadtbrücke. Die Einkehr und der Abschluss finden dann ab 20:00 Uhr in der „Kaffeebohne“ auf dem Marktplatz statt.

Förderkreis SpVgg Schiltach

Am Donnerstag, 13. März 2014 findet im Sportheim „Vor Kuhbach“ in Schiltach die diesjährige Mitgliederversammlung des Förderkreises der SpVgg Schiltach statt. Beginn ist um 19 Uhr.

Neben den Jahresberichten finden auch wieder Wahlen statt.

Alle Mitglieder sowie Interessierte sind zum Besuch der Versammlung sehr herzlich eingeladen.



Touristenverein »Die Naturfreunde« Schiltach

Gemütlicher Nachmittag bei den Naturfreunden

Am Dienstag, den 18. Februar 2014 treffen sich die Naturfreunde um 15.00 Uhr an der Häberlesbrücke. Es wird mit Pwks zum Gasthof "Pflug" gefahren. Dort wollen wir einen gemütlichen Nachmittag verbringen.



www.tvschiltach.de

Rückenfit

ab Donnerstag 6. März 2013 von 10.00 - 11.00 Uhr im Fitnessraum der Sporthalle Schiltach/Schenkenzell Info und Anmeldung: Claudia Dieterle Tel. 07836 2508

Gymnastik 55 plus

ab sofort findet die Gymnastik 55 plus am Dienstag von 16.00 - 17.00 Uhr in der Sporthalle Schiltach -Schenkenzell im Fitnessraum statt.

Lauftreff

Der Lauftreff vom TV Schiltach findet immer donnerstags ab 18.00 Uhr statt. Treffpunkt ist die Friedrich Grohe Halle. Leitung hat Hans Jürgen Krischak.

Fiechtewaldt-Hexen ´11

www.fiechtewaldthexen.de

Hallo Hexen,

am Samstag, den 15. Februar nehmen wir am Schnurren in der Kaffeebohne teil. Los geht es um 14 Uhr, bitte seid pünktlich. Um 19.00 Uhr fahren wir von der Apotheke Rath mit dem Busunternehmen Heizmann weiter zu den Buchenbronner Hexen e.V. Hornberg.

Der Zunftball beginnt um 20 Uhr, Rückfahrt ca. 2 Uhr.



Gemeinsame Mitteilungen von Schiltach und Schenkenzell



Bereitschaftsdienst der Apotheken

Der Notdienst beginnt jeweils um 08.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag.

Donnerstag, 13.2.	Freitag, 14.2.	Samstag, 15.2.	Sonntag, 16.2.	Montag, 17.2.	Dienstag, 18.2.	Mittwoch, 19.2.
Central-Apotheke Schramberg	Zollhaus-Apotheke Aichhalden	Stadt-Apotheke Alpirsbach	Hardter-Apotheke	Alte-Apotheke Schramberg	Sonne/Sulgen Schwarzwald/Alpirsbach	Dreikönig-Apotheke Schenkenzell

Apothekenverzeichnis

Aichhalden:	Zollhaus-Apotheke (Stiegelackerstr. 8) 07422/6778	Schenkenzell:	07422/4450 Dreikönig-Apotheke (Landstr. 2) 07836/1350	(Hauptstr. 22) 07422/4282 Schwarzwald-Apotheke (Sulgauer Str. 2) 07422/6777	
Alpirsbach:	Schwarzwald-Apotheke (Hauptstr. 9) 07444/1444 Stadt-Apotheke (Marktstr. 8) 07444/3666	Schiltach:	Apotheke Rath (Schramberger Str. 3) 07836/1514	Sonnen-Apotheke (Gartenstr. 5) 07422/8316 Spittel-Apotheke (Parktorweg 2) 07422/9914744	
Hardt:	Hardter-Apotheke (Schramberger Str. 19) 07422/22971	Schramberg:	Alte Apotheke (Marktstr. 15) 07422/242400 Burg-Apotheke (Hauptstr. 52) 07422/3469	Waldmössingen:	Römer-Apotheke (Vorstadtstr. 1) 07402/91191
Lauterbach:	Kur-Apotheke (Pfarrer-Sieger-Str.28)		Central-Apotheke		



Ärztlicher Notfalldienst

Außerhalb der Sprechzeiten Ihrer Hausarztpraxis sowie an Wochenenden und Feiertagen erreichen Sie den ärztlichen Notfalldienst unter folgender Notrufnummer.

Notrufnummer 01805 19292 460

Öffnungszeiten der Notfallpraxis im Ortenau-Klinikum Wolfach, Oberwolfacher Straße 10:

Samstag, Sonn- und Feiertag von 9 bis 13 Uhr und 17 bis 20 Uhr

Notrufnummern

DRK-Notruf, Tel. 112

DRK-Krankentransporte, Tel. 0741/19222

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist unter der zahnärztlichen Notrufnummer 0180 3 222 555-15 zu erfragen.

Rufnummern im Störfall

Stromversorgung

E-Werk Mittelbaden, Lahr Tel. 07821/280-0

Versorgungsbereich Rubstock, Herrenweg:EnBw 0800/3629-477

Gasversorgung

badenova Tel. 0800 2 767 767



Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

Sozialstation Schiltach/Schenkenzell

Die Sozialstation pflegt und betreut in Schiltach und Schenkenzell Menschen jeden alters, jeder Konfession und Nationalität zu Hause. Rufen Sie uns, wir beraten Sie gerne zu allen Fragen rund um die Pflege und Pflegeversicherung.

Bürozeiten: Mo-Do 8 -16 Uhr, Fr 8 - 13 Uhr,

Bachstr. 36, Tel.: 07836-939340, Mobil: 0162 252 1001, E.mail: claudia.hettich@sgs-schiltach.de, www.sozialstation-schiltach.de

Hospizgruppe Schiltach/Schenkenzell

Sozialstation, Tel. 07836/939340

Gottlob-Freithaler-Haus

Vollstationäre-, Kurzzeit- u. Verhinderungspflege, Telefon 07836/9393-0

Tagespflege OASE

Mo-Fr. 7.30 - 18.00 Uhr inkl. Fahrdienst, Telefon 07836/9393-0

Essen auf Rädern/offener Mittagstisch (12.00 - 13.00 Uhr)

Telefon 07836/9393-0, Fax 07836/1073

Alltagsbegleiter/Innen

Individuelle Betreuung für Menschen mit Demenz und anderen altersbedingten Einschränkungen. Beratung und Einsätze über die Sozialstation

Gesprächskreis für Trauernde

Treffen siehe Pressemitteilungen

Mobile Soziale Dienste des Roten Kreuzes

DRK-Kreisverband Wolfach, Hauptstr. 82c, 77756 Hausach, Tel. 07831/935514. Pflegedienst (alle Pflegen, hauswirtschaftl. Hilfen), Mobiler Sozialer Dienst, Hausnotruf, Hilfsmittelverleih, Fahrdienste, Beratungsstelle für ältere und behinderte Menschen, Beratungsstelle für Spätaussiedler, Suchdienst.

Dorfhelferinnenstation Schenkenzell

Haushaltsführung und Kinderbetreuung bei Ausfall der Mutter wegen Krankheit, Kur, etc. Einsatzleitung, Tel. 07836/7668

Caritasverband Wolfach/Kinzigtal

Caritassozialdienst, Soziale Beratung für Schuldner, »Essen auf Rädern«, Kurberatung für Kinder, Mütter und Senioren sowie Ferien-erholung für Kinder und Jugendliche sind unter der Telefonnummer 07832/99955-0 erreichbar. Die Beratung ist kostenlos; Hausbesuche sind möglich.

Diakonisches Werk, Dienststelle Hausach

Eisenbahnstraße 58, 77756 Hausach, Tel.: 0 78 31 / 9669-0, Fax: 0 78 31 / 9669-55, e-mail: hausach@diakonie-ortenau.de
Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr, und nach Vereinbarung.

- Schwangeren- u. Schwangerenkonfliktberatung n. §219 STGB
- Kirchlich allg. Sozialarbeit, Beratung in persönl. u. sozialen Fragen
- Migrationsdienst
- Sozialpsychiatrischer Dienst Kinzigtal - Beratung, Begleitung u. Betreuung psych. erkrankter Menschen
- Betreutes Einzel- u. Paarwohnen für psych. erkrankte Menschen

Pflege mobil an Wolf und Kinzig

Frank Urbat, Hauptstraße 34, 77709 Wolfach, Tel. 0 78 34 / 86 73 03, Fax 0 78 34 / 86 73 60

Grundpflege, Behandlungspflege, spezielle Krankenpflege, hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeanleitung für pflegende Angehörige - Vertragspartner aller Kassen

Pflegestützpunkt Landkreis Rottweil:

Landratsamt Rottweil, Pflegestützpunkt, Olgastraße 6, 78628 Rottweil
Ansprechpartner: Natascha Schneider, Tel. 0741/244 473
Sabine Rieger, Tel. 0741/244 474
Email: Pflegestützpunkt@Landkreis-Rottweil.de



Bürgerbegegnungsstätte »Treffpunkt«

Termine und Veranstaltungen

Freitag, 14. Februar

Kaffee und Kuchen im Treffpunkt

Die Treffpunkt – Stube ist heute von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet. Auf der Speisekarte stehen Kaffee, Kuchen, Brezeln und kalte Getränke. Das Treffpunkt – Team lädt herzlich zum Verweilen in der schönen Treffpunkt – Stube ein.

Sonntag, 16. Februar

KUNST IM



Bachstr. 36, Schiltach

„Zwölf“ – Vernissage im Treffpunkt



Am Sonntag, 16. Februar wird eine neue Ausstellung im Treffpunkt mit einer Vernissage eröffnet. Zwölf Künstlerinnen aus dem offenen Atelier Beate Axmann aus Haslach stellen ihre vielfältigen Werke aus. Die Vernissage beginnt um 11.30 Uhr.

Mit ihrer überaus bunten und kreativen Vielfalt an Techniken und Ausdrucksmöglichkeiten wollen die Bilder den Betrachter aus dem manchmal etwas grauen Alltag hinaus, in die bunte Welt der Malerei entführen. Zu sehen sind figurative und abstrakte Bilder auf Leinwand und Papier in Acryl, Öl und Pastell.

Folgende Künstlerinnen stellen im Treffpunkt aus und freuen sich auf Ihren Besuch:

Stefanie Putzke, Theresia Schweiss, Edeltraud Trasak, Martina Mehl, Ulrike Limberger, Elisabeth Schwab, Susanne Schnurr, Brigitte Koller, Tatjana Wöhrle, Claudia Baumgartner, Anita Heine und Beate Axmann.

Öffnungszeiten: jeden Mittwoch, Freitag und Sonntag von 14.30 – 17.30 Uhr (Ausnahme: jeden letzten Mittwoch erst von 16 – 17.30 Uhr geöffnet.)

Ausstellungsdauer: 16. Februar bis 30. März 2014

Kontaktadresse: Beate Axmann mobil: 0175 3688 674
email: kunst@beate-axmann.de

Einkehr mit Kaffee und Kuchen

Das Treffpunkt – Team lädt von 14.30 – 17.30 Uhr zur gemütlichen Einkehr in die Treffpunkt – Stube ein. Auf der

Speisekarte stehen Kaffee, Kuchen und kalte Getränke. Die Ausstellung „Zwölf“ von Künstlerinnen aus dem offenen Atelier von Beate Axmann in Haslach ist ebenfalls von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet.

Mittwoch, 19. Februar

Frische Waffeln, Tee und Kaffee

Die Treffpunkt – Stube ist von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet. Wie jeden Mittwoch stehen heute frisch gebackene Waffeln auf der Speisekarte. Dazu gibt es Tee, Kaffee und kalte Getränke.

Die Ausstellung „Zwölf“ von Künstlerinnen aus dem offenen Atelier von Beate Axmann in Haslach ist ebenfalls von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet.

Bücherei im Treffpunkt

Die Bücherei im Treffpunkt ist jeden Mittwoch von 16 – 17.30 Uhr geöffnet, der Buchverleih ist unkompliziert und kostenlos. Einfach vorbei kommen, schmökern und ausleihen.



Eike Corina Albrecht, Diplom-Geographin

**Geopuls Länderkundevortrag:
Andalusien**

Mittwoch, 19. Februar, 20 Uhr
Friedrich-Grohe-Halle, Schiltach
Abendkasse: 4,- €
Keine Anmeldung erforderlich



Volkshochschule

Geopuls-Länderkundevortrag: Andalusien

"Wenn du in den Straßen von Granada einem blinden Bettler begegnest, so gib ihm doppelt, denn es ist Leid's genug, diese Schönheit nicht sehen zu können." Dieser berühmte Satz eines unbekannteren Poeten, beschreibt nicht nur die Schönheit Granadas, sondern lässt sich geradezu auf ganz Andalusien übertragen, sei es auf Städte wie Cordoba und Sevilla, oder auch auf die großartigen Naturlandschaften vom Hochgebirge der Sierra Nevada über die bizarre Karstlandschaft des El Torcal bis zur faszinierenden, vom Menschen geschaffenen Minenlandschaft des Rio Tinto. Der Vortrag in digitaler Bildtechnik folgt der Route unserer vhs-Studienreise Andalusien, welche die Referentin Diplom-Geographin Eike Corina Albrecht selber leitet.

Am Mittwoch, 19. Februar um 20 Uhr in der Friedrich-Grohe-Halle in Schiltach.

Keine Anmeldung erforderlich. Abendkasse: 4,- €.

Im Kreis und aus der Reihe tanzen

Im 14-tägigen Rhythmus werden gemeinsam Folkloretänze aus der ganzen Welt getanzt. Sowohl Anfängerinnen als auch tanzerfahrene Frauen sind herzlich willkommen. Kursleiterinnen sind Bärbel Eberbach und Erika Gaiser.

Ab 24. Februar, 10 Termine jeweils montags von 19.30 – 21.45 Uhr in der Kaffeestube des Treffpunkts, Bachstraße 36 in Schiltach.

Anmeldeschluss ist der 17. Februar. Gebühr: 56,- €.

Anmelden kann man sich bei der Volkshochschule Schiltach-Schenkenzell, Marktplatz 6, Schiltach unter Telefon 07836/5851 (Montag – Freitag, 9 – 12 Uhr und Montag – Donnerstag 14 – 16 Uhr), Fax 585751, E-Mail vhs@stadt-schiltach.de oder Internet www.schiltach.de.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell

Liebe Gemeinde!

Wenn´s im trauten Kreis besonders gut schmeckt, hört man zuweilen den Ausruf: „Das ist aber lecker! Hast Du das selbst gemacht?“ In allen mir bekannten Fällen haben die Produzenten diese Frage ehrlich beantwortet. Im Bereich der Küche will sich offenbar niemand mit fremden Federn schmücken.

Anders sieht´s im Bereich der guten, wohltätigen Werke aus. Hier schreiben wir uns unsere Guttaten gerne selbst zu – mit der gar nicht guten Folge, dass am Ende einige besser da stehen als andere. So wird gerade das Tun des Guten zur Quelle neuer Ungleichheiten und Zwickigkeiten.

Aber das wäre nicht nötig, denn unsere guten Werke stammen nicht von uns. Im Epheserbrief lesen wir, dass Gott uns in Christus Jesus geschaffen hat zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat (Eph 2,10). Wenn wir also Gutes tun, servieren wir ein Produkt aus Gottes Hand. Nicht uns, sondern ihm gehört die Ehre. Und uns der Friede. Denn wenn unsere guten Werke von Gott kommen, kann sich kein Mensch aufgrund seiner Guttaten über die anderen erheben.

Ihr Pfarrer Dr. Christoph Glimpel



Termine Schiltach

Donnerstag, 13.02.14

20.00 Chor-Projekt-Probe Martin-Luther-Haus

Freitag, 14.02.14

14.00 Instrumentalprobe für Kinderchor /MLHaus
14.15 Probe des Kinderchores /MLHaus
15.30 Jungs-Schar /MLHaus
15.30 Mädchenjungschar /MLHaus
16.45 Twelve – die große Jungschar /MLHaus
18.15 Jugendchor /MLHaus
19.30 Friedrich-Grohe-Halle: Ohne Liebe ist doch alles nichts, oder? mit Andreas Malessa (Veranstaltung des CVJM mit der VHS)

Sonntag, 16.02.14 – Septuagesimae

10.00 Gottesdienst plus mit Taufe von Maja Benz
10.00 Kindergottesdienst
17.00 Gottesdienst der AB-Gemeinschaft

Montag, 17.02.14

19.30 JUBI – Jugendbibelkreis /MLHaus

Mittwoch, 19.02.14

14.45 Probe der Jungbläser /MLHaus
15.13 Konfirmandenunterricht /MLHaus
20.00 Probe des Posaunenchores



Termine Schenkenzell

Samstag, 15.02.14

19.00 Gottesdienst
mit Abendmahl (Saft)

Montag, 17.02.14

14.30 ökumenische Jungschar

Mittwoch, 19.02.14

15.13 Konfirmandenunterricht / Schiltach MLHaus

Vorankündigung

Die Ökumenische Bibelwoche 2014 wird in Kooperation mit der Kath. Seelsorgeeinheit Kloster Wittichen und der Evang. Kirchengemeinde Schramberg zum Thema „Josefsgeschichte“ stattfinden.

Folgende Termine stehen fest:

Sonntag 9. März

in Schramberg mit Pfarrer Jonas (18 Uhr)

Sonntag 16. März

in Schramberg mit Pfarrerin Stocker (18 Uhr)

Dienstag, 18. März

in Schiltach im Martin-Luther-Haus mit Pfarrer Glimpel (20 Uhr)

Donnerstag, 20. März

im Pater-Huber-Saal mit Pfarrer Müller (20 Uhr)

Sonntag, 23. März

um 19 Uhr in der Kath. Kirche Schenkenzell mit allen Beteiligten.

Predigt: Pfarrer Drechsler aus Moritzburg. Mit dem Posaunenchor. Nähere Infos folgen!!

Chorprojekt in Schiltach

Die Evangelische Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell lädt ein zum gemeinsamen Singen in einem Projekt mit den Chören aus Schiltach und Gutach.

In den kommenden 9 Wochen wird ein Programm erarbeitet, das am Karfreitag, 18.04.14 um 15.00Uhr im Gottesdienst gesungen wird.

Der Chor nimmt am Karfreitag eine besondere Aufgabe wahr, da der Gottesdienst ganz ohne die Orgel gestaltet wird.

Teile aus diesem Programm erklingen bei einer Passionsandacht am Mittwochabend, 16.04.14 in Gutach.

Die Proben finden donnerstags um 20.00Uhr im Martin-Luther-Haus in Schiltach statt.

Die Leitung hat Kantor Matthias Kiefer aus Offenburg. Herzliche Einladung.

Gemeinsam Christus bekennen

Gemeinschaft Schiltach, Schramberger Str. 20
Prediger Harald Weißer, Schlossbergstr. 12
Tel. 07836 / 3780835
Email: harald.weisser@ab-verband.org

**Ganz herzlich laden wir zu unseren Veranstaltungen ein:
Samstag, 15. Februar 2014**
19.00 Uhr Brüderstunde (Die 12 Apostel – Judas Iskariot)

Sonntag, 16. Februar 2014
17.00 Uhr Gottesdienst
Die 12 Apostel – Bartholomäus, Matthäus & Thomas

Montag, 17. Februar 2014
19.00 Uhr Bibelgespräch mit Klaus Mayer

Christliche Gemeinschaft e.V.

Spitalstr. 3, Schiltach
Leitung: Friedrich Wöhrle Tel. 07836-2742
E-Mail: welovejesus@web.de
Die Christliche Gemeinschaft lädt herzlich ein:

Sonntag, 16. Februar 2014, 10.00 Uhr
Gottesdienst, anschließend besteht die Möglichkeit,
bei einer Tasse Kaffee sich gegenseitig auszutauschen.

Mittwoch, 19. Februar 2014, 10.00 Uhr
Gebetskreis

Katholische Seelsorgeeinheit „Kloster Wittichen“



Liebe Gemeinde,
Papst Franziskus hat vor kurzem in einer Messfeier gesagt:

Wir loben Gott für seine Größe, weil er groß ist! Wir sagen ihm schöne Dinge. „Ach Pater, ich kann das nicht ...“ Aber wie, brüllst du denn nicht, wenn deine Fußballmannschaft ein Tor schießt, und dann kannst du nicht den Herrn laut preisen? Kannst du nicht ein wenig hinaustreten aus deinem gesetzten Verhalten, um zu singen? Gott zu preisen ist komplett gratis! Nicht bitten, nicht danken: preisen wir! Papst Franziskus lud die Mitfeiernden bei der Messe dazu ein, sich bewusst zu machen, wie ihr eigenes Lobgebet aussieht: „Verstehe ich wirklich, den Herrn zu preisen? Wenn ich das Gloria oder das Sanctus bete, mache ich das bloß mit dem Mund und nicht mit dem ganzen Herzen?“ Die Freude des Lobpreises, sagte der Papst, sei eine Festfreude. Dazu falle ihm auch die alte Sara ein, die vor Freude nach

der Geburt ihres Sohnes Isaak getanzt habe. Mikal hingegen, die Tochter des Königs Saul, wies David dafür zurecht, seiner Freude solchen Ausdruck verliehen zu haben: Da sei sie kein gutes Vorbild, sagte Papst Franziskus.

„Ich frage mich, wie oft wir in unserem Herzen einfache gute Leute verachten, die den Herrn loben, so wie es ihnen gerade kommt, spontan, weil sie nicht gebildet sind und keine formellen Haltungen einnehmen? Wirkliche Verachtung! Die Bibel sagt, Mikal sei für diese Verachtung ihr Leben lang unfruchtbar geblieben. Was besagt das Wort Gottes an dieser Stelle? Dass die Freude, dass das Gebet uns fruchtbar machen. Wer den Herrn lobt, wer preisend betet, wer sich beim Singen des Gloria und des Sanctus in der Messe freut, der ist ein fruchtbarer Mann und eine fruchtbare Frau.“

Es grüßt Sie herzlich
Bernd Müller, Pfarrer

Gottesdienste vom 15.02. bis 23.02.2014
Schiltach – Schenkenzell – Wittichen

Samstag, 15. Februar 2014
18.30 Uhr in Wittichen: Vorabendmesse
(im Ged. an Eugen Mäntele als 3. Opfer / Josef Schmid u. verst. Angeh. / Alois u. Johanna Armbruster / Emma Armbruster / Heinrich Waidele u. verst. Angeh. / Inge u. Konrad Gruber / Ingeborg Dittmann / Konrad Mäntele u. verst. Angeh. / Johannes u. Maria Gruber u. Rudolf Schmid / Oswald Armbruster u. verst. Angeh. / Eugen, Ruprecht u. Brunhilde Springmann / Regina u. Franz Schoch u. verst. Angeh.)
Ministranten: Carina, Christina, Marlon, Finn

Sonntag, 16. Februar 2014 – 6. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr in Schenkenzell: Messfeier
Ministranten: Lea, Kilian, Leoni, Moritz, Felix, Clara
10.30 Uhr in Schiltach: Messfeier
Ministranten: Max, Karoline, Noel, Thomas, Clara, Lukas
10.30 Uhr in Schiltach: Kinderwortgottesfeier im Pater-
Huber-Saal
11.30 Uhr in Schiltach: Taufe des Kindes Erik Stumpp
18.00 Uhr in Schenkenzell: Rosenkranzgebet
18.30 Uhr in Schiltach: Rosenkranzgebet und Stille Anbe-
tung

Montag, 17. Februar 2014

Keine Messfeier

Dienstag, 18. Februar 2014

16.00 Uhr in Schiltach: Messfeier im Gottlob-Freithaler-
Haus
(im Ged. an eine liebe Verstorbene)

Mittwoch, 19. Februar 2014

7.15 Uhr in Schenkenzell: Schüler-Messe
Ministranten: Marie, Linus, Leoni

Donnerstag, 20. Februar 2014

18.30 Uhr in Wittichen: Messfeier
(im Ged. an Verst. d. Fam. Hauer u. Mäntele / um die Fürsprache der Sel. Luitgard)
Ministranten: Benedict, Elena

Freitag, 21. Februar 2014

18.30 Uhr in Schenkenzell: Messfeier
(im Ged. an Otto Sum / Helene Harter)
Ministranten: Clemens, Mara

Samstag, 22. Februar 2014 – Kathedra Petri

18.30 Uhr in Schiltach: Vorabendmesse
(im Ged. an Ottilie Schorn als 2. Opfer / Hermann Mäntele)
Ministranten: Simon, Fabienne, Maurice, Hannah, Rebecca, Nina

Sonntag, 23. Februar – 7. Sonntag im Jahreskreis

8.00 Uhr in Schiltach: Laudes – Morgenlob in der Seiten-
kapelle
9.00 Uhr in Wittichen: Messfeier
Ministranten: Benedict, Elena, Matthias, David

10.30 Uhr in Schenkenzell: Messfeier
 Ministranten: Lisa, Luisa, Mareike, Rachel, Linus, Marie
 18.00 Uhr in Schenkenzell: Rosenkranzgebet
 18.30 Uhr in Schiltach: Rosenkranzgebet

Termine und Hinweise

Schiltach:

Dienstag, 18.02.

19.30 Uhr Kirchenchorprobe im kleinen Saal

Wir gedenken unserer Verstorbenen – Jahresgedenken:

Willi Ganter (16.02.1996), Harmella Wettlin (16.02.1996), Luise Riegert (17.02.1996), Detlef Schwanitz (18.02.1996), Wilhelm Schmider (19.02.2007), Hartmut Zehnpfund (19.02.2009), Martha Waniek (20.02.1999), Frieda Bruker (21.02.1994)

Schenkenzell:

Montag, 17.02.

9.30 Uhr Spiel- und Krabbelgruppe im Pfarrsaal
 14.30 Uhr Ökum. Jungschar f. Grundschüler im Pfarrsaal
 14.30 Uhr Seniorengymnastik in der Unterkirche

Freitag, 21.02.

20.00 Uhr Kirchenchorprobe im Pfarrsaal

Wittichen:

Dienstag, 18.02.

14.30 Uhr Senioren treffen sich im Martinshof
 19.30 Uhr Kirchenchorprobe im kleinen Klostersaal

Gemeinsame Hinweise für alle drei Pfarreien

Beiträge zum Pfarrbrief „Kirchenfenster“ für die Fasten- und Osterzeit bitte bis spätestens Montag, 17.02.2014 im Pfarrbüro Schiltach abgeben.

Die Messe feiern und verstehen – Ein Gottesdienst mit Erklärungen

Der katholische Gottesdienst wirkt manchmal fremd und kompliziert. Vielleicht ist dann nicht nachvollziehbar, warum ein Gottesdienstbesucher steht, sitzt oder kniet und vor allem, warum er das tut. Oder warum gibt es in der Katholischen Kirche überhaupt Weihrauch und weshalb ist der Priester manchmal rot, grün oder violett angezogen? Das Dekanat Offenburg – Kinzigtal lädt zu einer katholischen Messe ein, in der manches erklärt wird. Willkommen sind alle, die sich dafür interessieren, warum Katholiken genau so feiern, wie sie feiern.

Diese Messe findet statt am:

18. Februar 2014 um 20.00 Uhr

in der Kath. Kirche von Neuried – Müllen (Schutterstr. 11)
 Eine Anmeldung dazu ist nicht erforderlich.

Ein besonderer Ü-30-Gottesdienst

Am 22. Februar 2014 wird der Ü-30 Gottesdienst in besonderer Weise musikalisch gestaltet werden. Zu Gast ist Thomas Quast, der zusammen mit einem großen Workshopchor seine von ihm komponierte Messe „Einer trage des anderen Last“ zur Aufführung bringen wird. Thomas Quast ist bekannt durch viele neue geistliche Lieder wie z.B. „Keinen Tag soll es geben“ oder „Im Jubel ernten“. Er ist Mitglied der Kölner Band Ruhama, mit der er die großen Schlussgottesdienste von vier Katholikentagen und des Ökumenischen Kirchentages 2003 in Berlin gestaltete. Wie üblich findet der Gottesdienst um 19.00 Uhr in St. Martin, Offenburg, Zähringerstraße, statt.

Aschermittwoch für Frauen: Vor dir steht die leere Schale meiner Sehnsucht.

Das Frauenreferat der Kath. Regionalstelle lädt ein zu einem Besinnungstag zur Einstimmung in die österliche Bußzeit. Begleiten werden uns Texte der Mystikerin Gertrud von Helfta.

Termin und Ort:

Aschermittwoch, 05.03.2014, 9.30-17.00 Uhr

im Kloster der Franziskanerinnen in Gengenbach.

Kosten: 25,- Euro.

Anmeldung:

bis 24.02.2014 bei Kath. Regionalstelle Ortenau,
 Tel.: 0781/9250-0

E-Mail an reinhilde.toemke@kath-ortenau.de

Lust auf Urlaub am Meer?

Atempause – Freizeit am Meer für Menschen 50+

...Sie sind aus der aktiven Familienphase raus oder Sie sind Single...

...und wollen einen Urlaub gemeinsam mit anderen am Meer genießen?

Wir bieten eine Freizeit

vom 30.08. – 12.09.2014 am Mittelmeer, in Valras Plage, Südfrankreich an. Gemeinsame Anfahrt mit 9-Sitzer-Fahrzeugen möglich.

Weitere Informationen und den Infolyer finden Sie auf unserer Webseite www.kath-ortenau.de oder bei KAB-Sekretär Franz Feger 0781/9250-20 - franz.feger@kath-ortenau.de

Sonstiges

Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Freiburg

Meisterprüfung in der Hauswirtschaft 2015

Das Regierungspräsidium Freiburg beabsichtigt im Jahr 2015 wieder Meisterprüfungen im Beruf Hauswirtschaft nach der Verordnung über die Anforderungen in der Meisterprüfung für den Beruf Hauswirtschafter/Hauswirtschafterin vom 28. Juli 2005 (BGBl. I S. 2278) anzubieten. Anmeldungen sind im Zuständigkeitsbereich des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz **bis spätestens 15. Mai 2014** und im Zuständigkeitsbereich des Ministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren **bis spätestens 15. Juni 2014** bei dem für den Arbeitsort oder Wohnsitz der Bewerberin zuständigen Regierungspräsidium, Referat 31 einzureichen.

Zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung 2015 bietet das Landwirtschaftliche Bildungszentrum Emmendingen-Hochburg einen 13-monatigen Lehrgang an. Der Unterricht beginnt am **15.09.2014** und endet im Oktober 2015 mit der letzten von sechs Prüfungen. Der Unterricht findet immer montags von 09:00 bis 17:00 Uhr statt. Die Teilnahme am Lehrgang ist kostenfrei, die Prüfungsgebühr beträgt 300,00 €.

Zulassungsvoraussetzungen zur Meisterprüfung sind:

- a) der Nachweis einer erfolgreichen Abschlussprüfung in dem anerkannten Ausbildungsberuf Hauswirtschafter/Hauswirtschafterin und danach eine mindestens zweijährige Berufspraxis
- b) oder der Nachweis einer mindestens fünfjährigen Berufspraxis im Aufgabenfeld einer Meisterin der Hauswirtschaft
- c) oder andere Belege, die beweisen, dass eine entsprechende berufliche Handlungsfähigkeit (Fertigkeiten und Kenntnisse) vorhanden ist, die die Zulassung zur Prüfung rechtfertigen.

Das Anmeldeformular und weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite <http://www.rp.baden-wuerttemberg.de> unter „Ausbildung“, beim Landratsamt Rottweil, Landwirtschaftsamt, Tel. 0741 / 244-706 oder direkt bei der zuständigen Stelle am Regierungspräsidium Freiburg, Tel. 0761/ 208-1240.

Leben Sie rauchfrei!

Nichtrauchertraining in Rottweil

Unabhängigkeit, Gesundheit und Wohlbefinden: Auch viele Raucher und Raucherinnen wünschen sich dies, wenn da

nur nicht die Zigaretten im Weg wären.

Ab **Dienstag, 11.03.2014 um 18.00 Uhr** bietet die Fachstelle Sucht des Baden - Württembergischen Landesverbandes für Prävention und Rehabilitation (bwlv) speziell für Raucher und Raucherinnen in Rottweil ein Training an.

An 6 Abenden (18.00 – 20.00 Uhr), Dienstag, 11.03.2014, Dienstag, 18.03.2014, Dienstag, 25.03.2014, Dienstag, 01.04.2014, Dienstag, 08.04.2014, Dienstag, 15.04.2014 lernen die Teilnehmer ohne Zigarette wieder frei durchzuatmen. Gemeinsam in der Gruppe geht es leichter. Die Fachstelle Sucht gibt Hinweise auf die individuell passende Art mit dem Rauchen aufzuhören. Es wird auf die Gründe des Rauchens eingegangen, wann Nikotinplaster oder Nikotinkaugummis sinnvoll sind und es werden Tipps zu Ernährung und Bewegung gegeben.

Damit es ein dauerhafter Erfolg wird lernen die Teilnehmer, sich selbst immer wieder neu zu motivieren. Besonders interessant ist die Messung des CO-Gehalts der Atemluft, an dem der Erfolg des Nichtrauchens direkt abgelesen werden kann.

Akupunkturbehandlungen sind begleitend in der Fachstelle möglich.

Alle Interessierten sind zu dem unverbindlichen und **kostenlosen Info-Abend am Dienstag, 25.02.2014 um 18.00 Uhr** in der Fachstelle Sucht, Schramberger Str. 23, Rottweil eingeladen.

Nähere Informationen zu Terminen, Ablauf und Kostenersatz durch die Krankenkassen: bwlv-Fachstelle Sucht, Telefon 0741/80820 und anja.klingelhofer@bw-lv.de

Führerscheingruppe für alkoholauffällige Kraftfahrer

Die Fachstelle Sucht (Träger Baden-Württembergischer Landesverband für Prävention und Rehabilitation) in Rottweil bietet, beginnend am Mittwoch, 26.03.2014, eine Gruppe für Kraftfahrer an, die auf Grund von Alkohol am Steuer den Führerschein verloren haben und sich nun auf eine MPU (Medizinisch-Psychologische Untersuchung) vorbereiten möchten.

Informationen rund um das Thema Alkohol im Straßenverkehr werden vermittelt.

In einem weiteren Schritt beginnt dann die persönliche Auseinandersetzung mit den Ursachen der eigenen Alkoholproblematik.

Die Gruppe umfasst 10 Doppelstunden und findet wöchentlich statt. Sie wird von Frau Anja Tausch, Diplom Sozialpädagogin geleitet. Das Vorgespräch ist kostenlos, die Gruppe ansonsten kostenpflichtig.

Anmeldungen werden ab sofort in der Fachstelle Sucht in Rottweil unter der Telefonnummer 0741/8082-0 entgegen genommen.

Energieagentur Landkreis Rottweil, Niederlassung der Energieagentur Landkreis Tuttlingen

Häuslebesitzer aufgepasst:

Das EWärmeG wird 2014 novelliert - Was wird sich für Hausbesitzer ändern?

Seit 2008 gilt in Baden-Württemberg das Erneuerbare-Wärme-Gesetz für Altbauten, kurz EWärmeG. Das Ziel: Den Anteil erneuerbarer Energien bei der Wärmeversorgung weiter zu steigern und damit den CO₂-Ausstoß verringern. Das Gesetz betrifft bislang nur Eigentümer von Wohngebäuden, die ihren Heizkessel austauschen. Ende 2014 wird es novelliert. Mit welchen Änderungen müssen Hausbesitzer rechnen? Rolf Halter, Niederlassungsleiter der Energieagentur Landkreis Rottweil, informiert über den aktuellen Stand:

Den Erneuerbaren Energien mehr Gewicht geben

Wer seine Heizungsanlage austauscht, muss bis dato zehn Prozent der Wärme aus erneuerbaren Energien erzeugen. Künftig sollen es 15 Prozent sein. „Auf diese Weise bahnt

die Landesregierung umweltfreundlicher Energie weiter den Weg“, erklärt Rolf Halter. Um die Vorgaben zu erfüllen, können Hausbesitzer bislang Holz, Biogas, Bioöl, Wärmepumpen und Solarthermie – die Wassererwärmung durch die Sonne – nutzen. Auch eine gute Dämmung des Daches und der Wände sowie eine großflächige Solarstromanlage zählen heute schon.

Geplant sind nun eine Erhöhung der geforderten Mindestfläche für Solarthermie und ein 20-Prozent-Bonus für Röhrenkollektoren. Da der aktuelle Entwurf neuen Technologien offen gegenüber steht, soll Solarthermie nicht mehr als Ankertechnologie gelten. Wie es mit Bioöl weitergeht ist noch offen, Anwendung und Anrechenbarkeit werden jedoch eingeschränkt. Erweitert wird dagegen voraussichtlich die Möglichkeit, den Einsatz von Photovoltaik anrechnen zu lassen.

Nichtwohngebäude kommen dazu

Eine zentrale Neuerung wird sein, dass die Anforderungen künftig auch für Nichtwohngebäude gelten. „Geschäftshäuser, Bürogebäude oder Schulen müssen energetisch dann die gleichen Anforderungen erfüllen wie Wohnhäuser“, berichtet der Niederlassungsleiter der Energieagentur Landkreis Rottweil. Die Optionen dafür entsprechen überwiegend denen für Wohngebäude, Bioöl und Einzelfeuerungen, sind bei Nichtwohngebäuden jedoch nicht zulässig. Dafür soll die Wärmerückgewinnung zusätzlich gelten.

In puncto Wärmedämmung soll es ebenfalls Neuerungen geben, die dann für alle Gebäude gelten. So ist geplant, die Dämmung der Kellerdecke bei Gebäuden mit bis zu zwei Vollgeschossen in die Liste der baulichen Maßnahmen aufzunehmen, die die Vorgaben erfüllen können. „Das spart immerhin bis zu zehn Prozent Heizkosten ein“, sagt Rolf Halter. Gedämmte Teilflächen sollen, anders als bisher, angerechnet werden können; die Anforderungen für Dach und Außenwand bleiben unverändert. „Bei jeder Dach- oder Fassadensanierung sollten alle Gebäudeeigentümer daher auch ans EWärmeG denken und einen hochwertigen Wärmeschutz einplanen“, empfiehlt Halter.

Weiterhin dabei: Wärmepumpen, Kraft-Wärme-Kopplung, Fernwärme und Holz

Für Blockheizkraftwerke in kleineren Anwesen diskutieren Fachleute derzeit, wie die erzeugte Strommenge bewertet werden soll und welcher Gesamtwirkungsgrad gefordert wird. Gleich bleiben wohl die Bedingungen für den Einsatz von elektrischen und brennstoffbetriebenen Wärmepumpen. Die Haushalte, die Fernwärme beziehen, erfüllen das EWärmeG weiterhin zu 100 Prozent. Und für Eigentümer, die Holzhackschnitzel, Scheitholz oder Pellets im Kessel verbrennen, ändert sich ebenfalls nichts. Steht der Ofen in einem Wohnraum, muss er künftig 30 Prozent der gesamten Wohnfläche überwiegend beheizen – so der Entwurf. Welche Geräte die Vorgaben erfüllen, wird aktuell geprüft.

Neue Option: Sanierungsfahrplan

Eigentümer von Wohngebäuden, die eine umfassende, neutrale Energiediagnose mit Sanierungsempfehlungen erstellen lassen, sollen damit die Anforderungen des Gesetzes künftig zu einem Drittel erfüllen können. Der Niederlassungsleiter der Energieagentur begrüßt das, da der Gesetzgeber damit die Bedeutung einer guten Energiediagnose anerkenne.

Die Pläne können sich bis zur endgültigen Verabschiedung der Novelle zwar noch ändern. Sanierer begeben sich laut Halter jedoch schon jetzt auf die sichere Seite: „Sie sparen Kosten, holen sich Behaglichkeit ins Haus und werten ihr Gebäude deutlich auf“, fasst er die Vorteile zusammen.

Übrigens: Das baden-württembergische EWärmeG betrifft ausschließlich Altbauten, auch Bestandsgebäude genannt. Wer neu bauen will, für den gilt mit dem EWärmeG Bundesrecht.

Bei weiteren Fragen können Sie sich gerne an die Energieagentur Landkreis Rottweil wenden, Steinhauserstraße 18, 78628 Rottweil wenden Tel: 0741/4800589 oder r.halter@ea-tut.de.

Informationstag der Realschule Wolfach

Am 12. März bietet die Realschule Wolfach eine Informationsveranstaltung für alle Grundschülerinnen und Grundschüler an, die im kommenden Schuljahr die Realschule besuchen wollen.

Gemeinsam mit ihren Eltern haben die Kinder die Möglichkeit, sich einen Überblick über das vielfältige Angebot der Realschule zu verschaffen und sich in Gesprächen mit Lehrerinnen und Lehrern umfassend zu informieren. Die Fachbereiche bieten Workshops an, in denen die Kinder erste Eindrücke von den Arbeitsfeldern bekommen.

Die Veranstaltung beginnt **am Donnerstag, 12. März 2014, um 18.00 Uhr in der Festhalle der Realschule.**

Das Kollegium der Realschule freut sich darauf, an diesem Abend viele kleine und große Besucher begrüßen zu können.

Anmeldetermine an der Realschule Wolfach: Mittwoch, 26. März 2014 von 8.00 - 12.30 Uhr und 13.30 - 18.00 Uhr und Donnerstag, 27. März 2014 von 8.00 - 12.30 Uhr und 13.30 - 17.00 Uhr.

Tag der offenen Tür am Robert-Gerwig-Gymnasium am 22. Februar 2014 – 9.30 bis 12.30 Uhr

Liebe Eltern,
in wenigen Tagen treffen Sie mit und für Ihre Kinder eine wichtige Entscheidung über die zukünftige schulische Laufbahn. Davon wird die weitere Entwicklung Ihres Kindes wesentlich geprägt werden.

Wir können Ihnen diese Entscheidung nicht abnehmen. Wir wollen allerdings durch den Tag der offenen Tür für Sie unseren Beitrag dazu leisten.

Wir laden Sie ein, uns zu besuchen und dabei uns und unser Gymnasium kennen zu lernen. Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler stellen Ihnen die verschiedenen Fachbereiche und Angebote unserer Schule vor.

Gerne stehen wir Ihnen als Gesprächspartner zur Verfügung.

Ich würde mich freuen, Sie um **9.30 Uhr** bei uns in der Gymnasiumshalle begrüßen zu dürfen.

Hausach, 3.2.2014
Michael Fritz, Schulleiter

**Anmeldetermine: Mi, 26.3. und Do, 27.3.
8.00 - 12.30 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr**

Geprüfte Personalfachkaufleute

Den Lehrgang „Geprüfte/r Personalfachkauffrau/-mann“ bietet das IHK-Bildungszentrum Südlicher Oberrhein in Freiburg am 19. Mai 2014 an. Hierzu wird eine unverbindliche Informationsveranstaltung am 19. Februar 2014 um 17.00 Uhr angeboten (Schnewlinstraße 11-13, 79098 Freiburg).

Die berufsbegleitende Fortbildung wendet sich an Fach- und Führungskräfte in der betrieblichen Personalarbeit, die ihre Kenntnisse verbessern und beruflich weiterkommen wollen.

Von Personalfachkaufleuten werden gute Kommunikations- und Managementkompetenzen erwartet. Sie beherrschen die operativen und administrativen Aufgaben der Personalarbeit im Unternehmen und sind verantwortlich für die Aus- und Weiterbildung. Der Lehrgang „Geprüfte/r Personalfachkauffrau/-mann“ vermittelt unter anderem diese Inhalte: Personalarbeit organisieren und durchführen, Personalarbeit auf Grundlage rechtlicher Bestimmungen, Personalplanung, -marketing und -controlling, Personal- und Organisationsentwicklung.

Näheres, kostenlose Beratung und Informationsmaterial gibt es beim IHK-Bildungszentrum Südlicher Oberrhein, Telefon 0761/20260, e-Mail info@ihk-bz.de oder www.ihk-bz.de. Lehrgänge weiterer Bildungsdienstleister unter www.wis.ihk.de

Gehen Sie mit uns ERFOLGSKURS...!

REFA Grundausbildung 2.0 an der Gewerblichen Schule Lahr

Beginn: ab 22.2.2014!

Die REFA Grundausbildung 2.0 beruht auf einer klaren Leitidee: so viel Fachkunde wie nötig, soviel Aneignung von praktischen Know-how für die Umsetzung wie möglich:

Dazu dienen drei Ausbildungsteile:

- **Analyse und Gestaltung von Prozessen**
- **Ermittlung und Anwendung von Prozessdaten**
- **Praxiswoche REFA Grundausbildung 2.0**

Informations- und Anmeldeunterlagen:

Gewerbliche Schule Lahr

Tramplerstr. 80, 77933 Lahr, Telefon: 07821/9046-0

Fax: 07821/9046-113, E-Mail: info@gs-lahr.de

Stadtbücherei Alpirsbach



Vorlesestunden in der Stadtbücherei Alpirsbach

Jeden 2. Freitag im Monat finden in der Stadtbücherei Alpirsbach zwei Vorlesestunden statt. Am Freitag, 14. Februar 2014, von 15.15 – 16.00 Uhr lesen Bettina Kern und Tabea Pfau

Geschichten für Kinder ab 5 Jahren vor - und ab 16.15 Uhr sind die Kinder ab 3 Jahren herzlich zur Vorlesestunde mit unserem Bücherwurm eingeladen. Eintritt frei. Anmeldung nicht erforderlich.

Neu:

Findus ist als App für das Smartphone verfügbar.

Sobald man mit einem Smartphone auf den ganz normalen Findus zugreift bekommt man einen Hinweis auf den mobilen Findus - er heißt Lupus und ist viel einfacher gehalten als Findus. Die Leser sollen möglichst wenig tippen müssen, um sich in ihr Leserkonto einloggen zu können. Probieren Sie es aus!

Sie finden die Stadtbücherei jetzt auch bei Facebook:

www.facebook.com/buechereialpirsbach

Bitte beachten:

Wegen der Fasnetsveranstaltungen im Haus des Gastes bleibt die Stadtbücherei Alpirsbach am Freitag, 28. Februar und Mittwoch, 5. März 2014 geschlossen.

Stadtbücherei Alpirsbach, Haus des Gastes, Hauptstraße 20, 72275 Alpirsbach, Tel. 07444/9516-288

stadtbuecherei@alpirsbach.de

Findus-Medien-Onlinesuche: www.alpirsbach.de

Öffnungszeiten:

Mittwoch: 9.00 – 11.00 und 15.00 – 18.00 Uhr

Freitag: 15.00 – 19.00 Uhr

Stadt-Information Alpirsbach

Veranstaltungen in der Klosterstadt

Am 23. Februar, 11.15 Uhr, wird im Bruderraum des Klosters eine Blockflöten-Matinee angeboten. Dann beginnt die Alpirsbacher Fasnet am 27. Februar, mit dem Narrenbaumstellen der Schwarzwaldhexen Peterzell um 15.00 Uhr auf dem Löwenplatz, Peterzell und dem Narrenbaumstellen mit der Schlüsselübergabe der Narrenzunft Alpirsbach auf dem Marktplatz, vor dem Rathaus. Der SchmoDoBall der Schwarzwaldhexen Peterzell beginnt am gleichen Abend um 19.00 Uhr und der Lumpenball der Narrenzunft Alpirsbach um 20.00 Uhr im Haus des Gastes. Der 28. Februar startet um 6.00 Uhr mit dem Kappenmorgen der Schwarzwaldhexen Peterzell, gefolgt von der Kulinarischen Lesung „Schwobaxang im Apfeland“- Kabarett und Musik von und mit Jörg Beirer im Schalander der Alpirsbacher Brauwelt. Eine Anmeldung unter Tel. 07444/67-149 oder brauwelt@alpirsbacher.de ist erforderlich. Um 19.30 Uhr ist der Hexenball der Narrenzunft Alpirsbach im Haus des Gastes. Der Zunftabend der Narrenzunft am Samstag, 1. März, unter dem Motto „Märchen“ beginnt um 19.30 Uhr im Haus des Gastes. Kuttel und Nierle gibt es am Sonntag, 2. März ab 10.30 Uhr im Haus des Gastes, ab 14.00 Uhr führt der große Fasnetsumzug durch die Straßen der Kernstadt. Anschließend findet das närrische Treiben ebenfalls im Haus des Gastes statt, wo ab 19.30 Uhr die Fasnetsdico „DUP“ beginnt. Der Rosenmontag startet mit dem Kinderumzug um 14.00 Uhr durch die Kernstadt mit dem anschließenden Kinderball im Haus des Gastes. Ab 19.30 Uhr veranstaltet die Narrenzunft die 4. GuG-Night (Guggen und Girls) im Haus des Gastes. Die Fasnet klingt am Dienstag um 16.00 Uhr am „Alten Löwenplatz“ in Peterzell, und um 18.30 Uhr am Rathaus und im Bierkeller beim Narrenbaum fallen aus.

Die Kloster-Info ist am Donnerstag, Samstag und Sonntag, von 13.00 bis 15.00 Uhr, geöffnet und Führungen finden jeweils um 13.30 Uhr statt. Das Brauereimuseum bietet täglich um 14.30 Uhr eine Führung für Einzelpersonen an. Gruppen können eine Führung unter Tel. 07444/67-149 anmelden.

Die Glasbläserei ist täglich und die Schauconfiserie von Montag bis Samstag geöffnet. Die Alpirsbacher Offizin, eine historische Druckerei, kann täglich von 16.00 bis 18.00 Uhr, besichtigt werden. Das Museum für Stadtgeschichte ist bis Ostern geschlossen; Gruppenführungen sind nach Voranmeldung bei der Stadt-Information jederzeit möglich. Im Subiaco- Kino im Kloster werden jeden Tag interessante Filme vorgeführt.

Die Stadt-Information, Krähenbadstrasse 2, 72275 Alpirsbach, Tel. 07444/9516-281, stadt-info@alpirsbach.de, www.alpirsbach.de, steht für weitere Informationen gerne zur Verfügung.

Spielpan der SubiacoKinos Alpirsbach und Schramberg

vom 13.02.2014 bis 19.02.2014

Änderungen vorbehalten!

Alpirsbach Kino im Kloster

Donnerstag, 13. Februar

20.00 Uhr Houston

Freitag, 14. Februar

19.00 Uhr Auf dem Weg zur Schule

21.00 Uhr Das erstaunliche Leben des Walter Mitty

Samstag, 15. Februar

18.30 Uhr Das erstaunliche Leben des Walter Mitty

21.00 Uhr Houston

Sonntag, 16. Februar

20.00 Uhr Auf dem Weg zur Schule

Montag, 17. Februar

20.00 Uhr Das erstaunliche Leben des Walter Mitty

Dienstag, 18. Februar

20.00 Uhr Houston

Mittwoch, 19. Februar

20.00 Uhr Auf dem Weg zur Schule

Alpirsbach Galerie

Freitag, 14. Februar

19.30 Uhr Dr. Schiwago

Sonntag, 16. Februar

15.00 Uhr Dr. Schiwago

Schramberg

Donnerstag, 13. Februar

20.00 Uhr Der Medicus

Freitag, 14. Februar

17.30 Uhr Der blinde Fleck

20.00 Uhr Nicht mein Tag

Samstag, 15. Februar

17.30 Uhr Nicht mein Tag

20.30 Uhr Der Medicus

Sonntag, 16. Februar

10.30 Uhr Der Medicus "Kinobruich"

17.30 Uhr Nicht mein Tag

20.30 Uhr Der blinde Fleck

Montag, 17. Februar

17.30 Uhr Der Medicus

20.30 Uhr Nicht mein Tag

Dienstag, 18. Februar

20.00 Uhr Bottled Life - Das Geschäft mit dem Wasser

Mittwoch, 19. Februar

20.00 Uhr Der blinde Fleck

Vereinsmitteilungen

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Schiltach/Schenkenzell

DRK-Jugendrotkreuz

Das Jugendrotkreuz der Gruppe 11 bis 16-jährigen trifft sich am Freitag um 17.30 Uhr im DRK-Heim zur Gruppenstunde.

Abfahrt in Schenkenzell: 17.15 Uhr

Dienstabend

Die Bereitschaft trifft sich am Donnerstag den 20. Februar um 20:00 Uhr zum Dienstabend im DRK-Heim.

Blutspendetermin am Mittwoch, 19. März 2014

von 14:15 – 19.30 Uhr in Schiltach, in der Friedrich-Grohe-Halle, Vor Ebersbach 2

DRK- Hausnotruf

„Sicher zu Hause leben“

Betreuung durch Michael Schinselor. Tel.: 07836/2269

Auskunft und Anforderung beim DRK-Kreisverband Wolfach, Tel.: 07831/9355-0

Kurs: Erste Hilfe am Kind

Der Lehrgang "Erste Hilfe am Kind" behandelt die typischen Notfälle im Säuglings- und Kindesalter. Wichtige Hilfsmaßnahmen bei Kindernotfällen können geübt werden. Für Eltern, Großeltern, Erzieher und alle, die mit Kindern zu tun haben, ist die "Erste Hilfe am Kind" eine unschätzbare Möglichkeit, die Gesundheit unserer jüngsten Mitmenschen zu schützen und zu bewahren.

Kursinhalte:

- Verletzungen / Wunden
- Verbrennungen
- Knochenbrüche
- Schock
- Kontrolle der Vitalfunktionen
- Stabile Seitenlage

- Beatmung
- Herz-Lungen-Wiederbelebung
- Vergiftungen
- Erkrankungen im Kindesalter
- Verhütung von Unfällen

Wann: 5 Termine, 19.30 - 21.30 Uhr (13,33 Unterrichtseinheiten)

Mo., ab 10.03.14

Wo: DRK-Heim, Hauptstraße 3, Schiltach

Leitung: Egon Jehle, Ausbilder Erste Hilfe am Kind

Gebühr: € 33,-, Elternpaare: € 43,-

Anmeldeschluss: Mo.03.03.14 bei der VHS-Schiltach

kostenfreier Rücktritt bis: Mo., 03.03.14

Kurs: Lebensrettende Sofortmaßnahmen

für Führerscheinbewerber der Klassen A,A1,B,BE,L,M,T .

Am Samstag 22. März 2014 von 8.00 bis 15.00 Uhr

im DRK- Heim in Schiltach, Hauptstr. 3

Anmeldung wegen begrenzter Teilnehmerzahl erforderlich

unter Tel.: 07831/93550, Internet: www.kv-wolfach.drk.de

Kurs: Erste Hilfe

- für Führerscheinbewerber der Klassen C, C1, ,CE,C1E, D, DE, D1E

- für Trainer und Übungsleiter und Ersthelfer in Vereinen

- als Grundkurs für Ersthelfer im Betrieb

Am Samstag 22. März 2014 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr Teil 1

und Samstag 29. März 2014 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr Teil 2

im DRK-Zentrum in Hausach, Hauptstraße 82c

Anmeldung wegen begrenzter Teilnehmerzahl erforderlich

unter Tel.: 07831/93550, Internet: www.kv-wolfach.drk.de



»Schneeschuwwanderung« auf dem Feldberg am Sonntag, dem 16. Februar 2014

Auf einer Höhe von beinahe 1500m stehen die Chancen auf Schnee im Februar nicht schlecht um mit den Schneeschuhen durch eine wunderschöne, tief verschneite Winterlandschaft zu wandern. Bei dieser großen Schneeschuhtour begleitet uns ein kundiger Wanderführer und ganz nebenbei erfährt man einiges über Natur, Tiere und sonstige Besonderheiten von der Feldbergregion. Ebenfalls gehört eine Hütteneinkehr dazu.

Diese Wanderung ist ohne besondere Vorkenntnisse machbar, etwas Kondition sollte aber vorhanden sein. Gestartet wird um 11.00 Uhr beim »Haus der Natur«, dort können auch Schneeschuhe und Stöcke ausgeliehen werden. Zurück beim Ausgangspunkt sind wir um ca. 16.00Uhr. Die Kosten pro Person inklusive Schneeschuhverleih liegen bei 18,60 Euro.

Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt. Daher bitte unbedingt verbindlich bis zum 13. 02. bei Gerlinde und Michael Götz anmelden unter der Tel.Nr. 07836/347 oder per email an post@blumen-goetz.de

Treffpunkt ist wie so oft der Parkplatz vor der Apotheke in Schiltach um 8.45 Uhr zur Bildung von Fahrgemeinschaften.



SG Schenkenzell/Schiltach - Handball -

SG Schenkenzell-Schiltach

Kreisklasse Jugend D weiblich

SG S/S/A 2 – JHR Lahr/Seelbach 2 6:21 (2:10)

Chancenlos waren unsere Mädels gegen einen wiedereimal körperlich überlegenen Gast aus Lahr/Seelbach. Zu harmlos waren die Angriffsversuche und zu weit weg vom Gegner in der Abwehr, so hat man kein Handballspiel gewinnen. Schon zur Pause beim Stand von 2:10 war die Entscheidung gefallen. Die ersten fünf Minuten der zweiten Hälfte blieb die SG ohne Gegentor, aber leider konnte man auch keinen Treffer erzielen. Es änderte sich im Spiel unseres Team zu wenig um das Spiel noch drehen zu können und so verloren die Mädels verdient mit 6:21.

Für die SG spielten im Tor: Serafina Irion

Im Feld: Luisa Vollmer, Smilla Mader, Sina Trabi, Bernadette Pfau 4, Oliwia Milewski 2, Sofie Kupsch, Betül Arslan, Michelle Schoch, Alicia Regalado Santana

Bezirkssklasse Jugend D männlich

SG Meißenheim/Nonnenweier – SG S/S 30:9

Bezirkssklasse Jugend C männlich

SG S/S – SG Marlen/Kehl 2 32:9

Südbadenliga Jugend B weiblich

SG S/S – SG Ottersweier/Großweier 23:19 (11:10)

Am Sonntagmittag empfing die SG-Schenkenzell/Schiltach den Gast aus Ottersweier/ Großweier. Im Hinspiel konnten die Gäste klar besiegt werden.

Ohne Sarah Kubela, die privat verhindert war, ging man trotzdem mit Zuversicht in dieses wichtige Spiel. Dieses zeigte dann auch die Mannschaft. Mann agierte in der Abwehr sehr aggressiv und sicher. Im Angriff nutze man die Torchancen. Schnell stand es 6:3 für die SG Mädels. Angetrieben durch Pia Weichenhein auf der Rückraummitteposition, konnte Leona Vollmer und Mareike Oberföll von den Halbpositionen, trotz offensiver 3:2:1 Deckung, Ihre Torchancen zum hochverdienten 10:6 nutzen. Leider hielt diese Konzentrationsphase nicht bis zur Halbzeit und leichtfertige Ballverluste nutze der Gegner durch Tempogegenstöße, so dass die SG nur noch mit einer knappen 11:10 Führung in die Pause ging.

Eine klare Halbzeitanzeige vom Trainergespann Hauger / Rütten sollte unsere Mädels wieder auf die Erfolgsspur zurückbringen.

Dieses gelang auch in der zweiten Halbzeit. Durch geschicktes Einlaufen an den Kreis, kam es immer wieder zu gut heraus gespielten Torchancen, die in dieser Phase Anna Bösel, Pia Weichenhein und Jasmin Harter zu sicheren Toren verwandelten. Nach 15min hieß es 20:15 für die SG. Alle waren an diesem wichtigen Sieg beteiligt. Besonders die Abwehr auf den Halb- und Außenpositionen mit Lavinia Kaupp, Sina Armbruster, Jana Mauz und Bianca trugen dazu bei, das unsere Torfrau Lea Armbruster wichtige Bälle halten konnte.

Somit war der 23:19 Heimsieg hochverdient an diesem Wochenende.

Mädels, weiter so!

Es spielten: Im Tor Lea Armbruster, Jana Mauz, Pia Weichenhein 12/3, Leona Vollmer 3, Mareike Oberföll 4, Lavinia Kaupp, Bianca Rütten, Anna Bösel 3/1, Sina Armbruster, Jasmin Harter 1

Bezirksklasse Jugend B männlich**SG S/S – SG Marlen/Kehl****15:29 (5:15)**

BJm verliert 15:29 und zeigt nur vereinzelt ihr Potenzial. Bereits zum dritten Mal ging es nun gegen die Spielgemeinschaft aus Marlen/Kehl in dieser Runde, man war sich also bewusst was auf einen zukommt. Eine körperlich deutlich überlegene Mannschaft die bisher noch ohne Punktverlust durch die Liga marschiert.

Dementsprechend war man sich bewusst, dass man heute nur bei absolutem Einsatz und Disziplin eine Chance hatte.

Anfangs sah es auch danach aus als könnte man dem Gegner Paroli bieten, vor allem durch eine aggressive 3:2:1 Abwehr brachte man den Gegner in den ersten 10 Minuten unter Druck und bekam nur 3 Gegentreffer. Allerdings scheiterte man im Angriff immer wieder am starken Gästetorhüter und seinem besten Freund dem Pfosten und konnte so selbst nur 2 Treffer erzielen. Nach diesen 10 starken Minuten stellte man aber das Abwehrspielen total ein und lies den Gegner nahezu ungehindert die Tore erzielen die dies über 3:9, 4:12 bis zum Pausenstand von 5:15 konsequent ausnutzten.

In der Halbzeitpause galt es sich an die starken ersten 10 Minuten zu erinnern, die das Potenzial unserer Jungs, welches sie leider nur zu selten voll ausschöpfen, zeigte.

Im zweiten Durchgang wechselten die Gäste aus Marlen/Kehl den Torwart und auf einmal klappte es vorne mit dem Tore werfen. Auch durch eine konzentrierte Abwehrleistung kam man noch einmal auf 13:20 heran, nun aber zeigte sich der Kräfteverlust, bedingt durch das vorangegangene intensive A-Jugendspiel in welchem 5 unserer B-Jugendspieler aushelfen mussten. So kam es am Ende zu einer verdienten 15:29 Niederlage die ohne die Schwächephase zu Ende jeder Halbzeit auch niedriger hätte ausfallen können.

Es spielten: Marcel Bailer (Tor), David Bühler, Marco Hofer, Niklas Bühler 2, Pascal Harter, Merlin Walter 1, Hannes Schmalz 4, Tom Seeger 2/1, Sascha Hofer 3, Louis Schmidtke 2, Dominik Jurczyk 1

Bezirksklasse Jugend A männlich**SG Marlen/Kehl – SG S/S****45:29****Südbadenliga Damen****SG S/S – SG Dornstetten/Alpirsbach****22:28****Bezirksklasse Herren****SG S/S 2 – TV Triberg****31:27 (16:13)**

Nach großem Kraftakt gewinnt die zweite Herrenmannschaft gegen den TV Triberg mit 31:27 (16:13)

Nachdem letzte Woche gegen die SG Hornberg/Lauterbach nach langer Durststrecke wieder ein Punkt geholt werden konnte, wollte man gegen den TV Triberg vor heimischer Kulisse endlich wieder einen Sieg und damit 2 Punkte verbuchen.

Die Voraussetzungen dafür waren optimal, da die Mannschaft mit einigen U21-Spielern der ersten Mannschaft verstärkt wurde und sogar Herren I-Coach Werner Kaufmann, in Abwesenheit von Trainer Thomas "Schwachi" Beck, auf der SG Bank Platz nahm. Allerdings fiel mit Nico Harter der aktuell beste Torschütze der "Zweiten" aus. Obwohl der Gegner abgeschlagen am Tabellenende stand, war die Mannschaft gewarnt, da man das Hinspiel in Triberg deutlich verloren geben musste.

Zu Beginn des Spiels konnte sich keine der beiden Mannschaften absetzen. Die SG legte ein bis zwei Treffer vor, Triberg konterte und glich wieder aus. Mitte der ersten Halbzeit allerdings ging die Landesligareserve der SG Schenkzell/Schiltach erstmals, beim Stand von 12:8, mit 4 Toren in Führung. Wer dachte das Spiel wäre jetzt entschieden, sollte umgehend eines Besseren belehrt werden. Anstatt wie bisher weiter zu spielen und den Ball im Rückraum laufen zu lassen, versuchten es die SG-Spieler nun vermehrt mit Einzelaktionen, was prompt mit einigen Tem-

pogegenstößen der Gäste bestraft wurde. Beim Stand von 14:13 war der TV Triberg wieder dran und das Spiel völlig offen. Kurz vor der Halbzeit legte die SG aber nochmals nach und Topscorer Hannes Gaiser konnte mit der Halbzweitsirene das 16:13 erzielen.

In der Halbzeitpause nahm sich die Mannschaft vor nun endlich ihr strukturiertes Spiel durchzuziehen und in der Abwehr besser zu stehen, was aber nur bedingt gelang. Triberg blieb hartnäckig und die SG konnte sich unter anderem durch eine zu schwache Chancenverwertung einfach nicht entscheidend absetzen, so ging es von 18:16 über 21:19 bis hin zum 22:21, als Trainer Werner Kaufmann sich gezwungen sah eine Auszeit zu nehmen um die Heimmannschaft wieder wach zu rütteln. Dies zeigte Wirkung und die SG setzte sich auf 27:22 entscheidend ab. Bei den Gästen ließen nun die Kräfte merkbar nach, was aber wiederum nicht ausgenutzt wurde um das Ergebnis höher zu stellen. So trennten sich die SG Schenkzell/Schiltach II und der TV Triberg in einem fairen Schwarzwald-Derby mit 31:27.

Auch wenn sich die SG sich sehr schwer tat, war dieser Sieg enorm wichtig um einen weiteren Schritt in Richtung Klassenerhalt zu machen. Dies muss allerdings nächsten Samstag gegen die Südbadenliga-Reserve des TV Schutterwald bestätigt werden!

Es spielten: Jürgen Weiß, Jens Jahnke (beide Tor), Daniel Bühler 5, Dominik Weichenhein 3, Julian Armbruster 2, Timo Armbruster 3, Andreas Hahn 3, Andreas Heckhausen 5, Patrick Obermüller, Alexander Thau 2, Felix Müller, Hannes Gaiser 6, Luis Kaufmann 1, Mathias Armbruster 2

Landesliga Herren**SG S/S – HGW Hofweier 2****28:18 (13:10)**

Die Voraussetzungen waren vor dem Spiel klar. Die SG Schenkzell/Schiltach wollte unbedingt gewinnen und ihren zweiten Tabellenplatz verteidigen.

So begannen die Spieler auch dieses Duell. Die Gäste waren die ersten 15 Minuten total überfordert und konnten keinen einzigen Treffer erzielen. Wäre man auf der SG-Seite in manchen Situationen nicht leichtfertig mit klarsten Torchancen umgegangen, hätte das Ergebnis noch weit höher als nur 8:0 lauten können. Die Gäste fanden in dieser Zeit keinerlei Mittel, die sehr konzentriert arbeitende Abwehr in Verlegenheit zu bringen. Dies führte bei einigen Spielern der Gäste zu Frustrationsfouls wobei sie noch Glück hatten, dass die Schiedsrichter nicht schon nach 6 Minuten die rote Karte zeigten. In der 15. Minute musste Gästetrainer Erhardt die Notbremse ziehen und eine Auszeit nehmen. Gleich darauf stellte sich der Erfolg ein. Carsten Buß erzielte seinen ersten Treffer und war fortan Dreh- und Angelpunkt bei Hofweier. Im SG-Lager hatte man wohl gedacht, dass dieses Spiel bereits gewonnen sei und lies nun merklich nach. Die Abwehr wirkte schläfrig und im Angriff spielte man sehr undiszipliniert, was Trainer Kaufmann mächtig auf die Palme brachte. Anstatt weiter das Ergebnis auszubauen, fiel nun ein Gegentor nach dem anderen und schließlich stand es nur noch 13:10 zur Halbzeit.

Nach dem Wechsel versuchte man auf SG-Seite wieder mehr Disziplin ins Spiel zu bringen, was aber nicht immer gelang. Bis zum 16:13 konnten die Gäste aus der Ortenau noch mithalten. Nun wurden die Einheimischen immer stärker und setzten sich bis zum 23:14 permanent ab. In dieser Phase sah man wieder, über welche Fähigkeiten die Mannschaft verfügt, wenn sie sich voll auf ihre Stärken konzentriert. Besonders erfreulich war, dass Torhüter Jürgen Wöhrle, der zur Rückrunde von der SG Schramberg zurück nach Schenkzell/Schiltach wechselte, mit seinen Paraden half, die Abwehr wieder stabiler werden zu lassen. In den letzten 10 Minuten wurde das Ergebnis nur noch verwaltet, so dass es am Ende zu einem klaren 28:18 Sieg reichte. „Wir haben heute die Chance vertan, den Gegner zu desklassieren“, so Trainer Kaufmann. „Wir sind einfach noch zu grün, um einen angeschlagenen Gegner aus der Halle zu werfen“.

Es spielten:

SG Schenkenzell/Schiltach

Nicolaj King und Jürgen Wöhrle (beide im Tor), Tobias Oberföll 1, Max Kaufmann 6, Joel Schneider 2, Yannik Bessei 7, Hannes Gaiser 1, Luis Kaufmann 1, Johannes Brand 1, Daniel Reich 4, Gerardo Rendina 1, Marian Thau 4/1, Marcel Vollmer

HGW Hofweier II

Luca Huber (Tor), Stefan Tick 2, Henning Einloth, Fabian Stohlmeier, Jochen Rimmel, Manuel Aschenbrenner, Carsten Buß 11/5, Philipp Wolber 1, Jakob Groh 2, Georg Fischeinger 1, Eike Neff 1, Lukas Groh

Vorschau:

Donnerstag, 13.02.14

Auswärtsspiel:

20.30 Uhr Bezirksklasse Damen
TuS Schutterwald 2 – SG S/S 2
(Mörburghalle 1 Schutterwald)

Samstag, 15.02.14

Heimspiele:

Turnier Jugend F männlich

12.30 Uhr SG S/S – TV Oberkirch
13.10 Uhr TuS Gutach – SG S/S
13.30 Uhr SG S/S – TV Oberkirch
14.10 Uhr TuS Gutach – SG S/S
15.00 Uhr Bezirksklasse Jugend D männlich
SG S/S – SG Schramberg
16.30 Uhr Bezirksklasse Jugend D weiblich
SG S/S – SG Ohlsbach/Elgerweier/Zunsweier

Auswärtsspiel:

19.30 Uhr Bezirksklasse Herren
TuS Schutterwald 2 – SG S/S 2
(Mörburghalle 1 Schutterwald)

Sonntag, 16.02.14

Heimspiele:

11.30 Uhr Bezirksklasse Jugend C männlich
SG S/S – SG Elgersweier/Zunsweier
13.00 Uhr Bezirksklasse Jugend A
SG S/S – SG Gengenbach/Ohlsbach
15.00 Uhr Südbadenliga Damen
SG S/S – SG Kappelwindeck/Steinbach
17.00 Uhr Bezirksklasse Damen
SG S/S 2 – SG Ohlsbach/Elgersweier 2
19.00 Uhr Kreisklasse C Herren
SG S/S 3 – ETSV Offenburg 3

Auswärtsspiel:

16.30 Uhr Landesliga Herren
ASV Ottenhöfen – SG S/S
(Schwarzwaldhalle Ottenhöfen)

Weitere Infos gibt es auf der Homepage der SG S/S unter www.sgss-handball.net

Ihr Ansprechpartner für private Anzeigen:

ANB-Reiff Verlag, Marlene Straße 9, 77656 Offenburg,
Telefon: 07 81 / 5 04-14 55, Telefax: 07 81 / 5 04-14 69,
E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de

Anzeigenschluss: Dienstag, 17.00 Uhr

Für gewerbliche Anzeigen und Beilagen:

Bürotechnik - Buchhandlung Homberg
Telefon: 0 78 36 / 3 57
Telefax: 0 78 36 / 76 23
E-Mail: buerotechnik-homberg@schiltach.de

Zustellprobleme und Aboservice
0 800/ 5 13 13 13 (kostenlos)